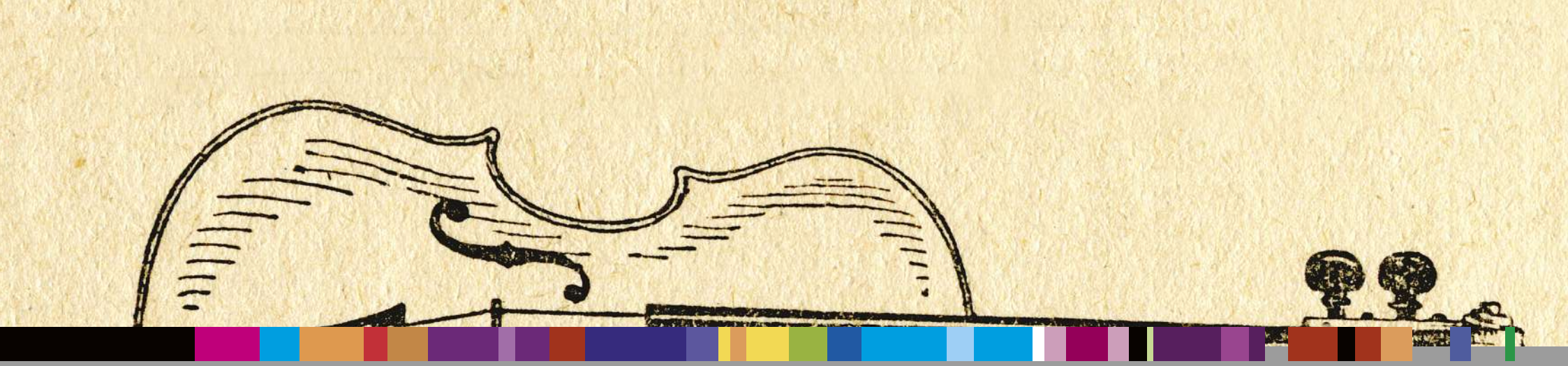


50 jahre musikschule retz

FESTSCHRIFT

1966 – 2016

1

VORWÖRTER

LH Dr. Erwin Pröll

LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka

Prof. Dorothea Draxler & Dr. Michaela Hahn

Univ.-Prof. Dr. Peter Röbke

Schulobmann StR Helmut Bergmann

Landeselternvereinsobfrau Annelies Kühnelt

Obm. des Eltern- und Fördervereines Wilfried Thurner

MDir. Mag. Gerhard Forman

DR. ERWIN PRÖLL:
LANDESHAUPTMANN VON NIEDERÖSTERREICH

Die Musikschule Retz ist ein fixer Bestandteil des kulturellen Geschehens der Region und mittlerweile eine wichtige Visitenkarte für das westliche Weinviertel. Wenn die Musikschule Retz heuer ihr 50-jähriges Bestehen feiert, dann hat sich dank hervorragender Musikpädagoginnen und Musikpädagogen etwas entwickelt, was man zu Recht als Tradition bezeichnen kann und weit über die Grenzen der Stadtgemeinde Retz hinaus wirkt.

Das Konzept der Musikschule begeistert mich vor allem aus zwei Gründen. Zum einen wird ganz besonderes Augenmerk auf die Jugend und deren Ausbildung gelegt. Gerade im musischen und künstlerischen Bereich kommt es auf die Vermittlung und Weitergabe von Können und Fertigkeiten an. Zum anderen entspricht die Musikschule Retz genau der Philosophie des Bundeslandes Niederösterreich, in allen Landesteilen und auf breitester Ebene Musik und Kultur gleichsam vor der Haustür für jedermann erlebbar zu machen. Denn eine lebendige, bunte und abwechslungsreiche Musikszenerie gibt Niederösterreich ein eigenständiges Profil. Und nur eine Region, die solch ein eigenständiges Profil entwickeln kann, bleibt unverwechselbar.

Für mich als Landeshauptmann ist das 50-jährige Bestehen der Musikschule in Retz eine gute Gelegenheit, aufrichtig zu diesem stolzen Jubiläum zu gratulieren und vor allem auch ein Dankeschön zu sagen. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich auch in Zukunft viel Freude am Musizieren und Singen und darf bei dieser Gelegenheit auch allen Lehrkräften für ihr Engagement und für ihre Leistungen danken.

MAG. WOLFGANG SOBOTKA

LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETER

58.000 Musikschülerinnen und Musikschüler, 2.300 Lehrende und 128 Musikschulen – hinter diesen beeindruckenden Zahlen verbirgt sich das niederösterreichische Musikschulwesen. Ein Musikschulwesen, das getragen wird von drei Säulen: den Gemeinden als Erhalter der Musikschulen, den Schülern und ihren Eltern sowie dem Land Niederösterreich, das einen beträchtlichen Teil des Landeskulturbudgets für die Dotierung der Musikschulen aufbringt.

Und dies mit Recht: denn unsere Musikschülerinnen und Musikschüler sind es, die das Kulturland Niederösterreich von morgen mitgestalten. Sie alle, gemeinsam mit ihren Lehrenden und den Musikschulleiterinnen und Musikschulleitern, sind die Kulturträger des Landes. Sie gestalten das musikalische Leben in ihrer Gemeinde wesentlich mit, kooperieren mit den zahlreichen ortsansässigen Vereinen und Orchestern und manch einer geht den Weg eines Berufsmusikers.

Der Musikschulverband Retzer Land verschreibt sich dieser wichtigen Aufgabe seit 50 Jahren. Die große Zahl an Schülerinnen und Schülern sowie das vielfältige Fächerangebot sind der beste Beweis dafür. Ich wünsche dem Musikschulverband Retzer Land, dass er den so erfolgreichen Weg der letzten 50 Jahre in Zukunft fortschreibt. Allen Verantwortlichen vom Beginn weg bis heute – ob Gemeindevertreter, Lehrer, Eltern, Musikschulleiter und Förderer – gratuliere ich herzlich und wünsche zugleich all jenen, die in Zukunft Wegbegleiter der Musikschule sein werden, dass ihre Tätigkeit stets von Freude und Begeisterung getragen wird.

PROF. DOROTHEA DRAXLER

HOLDINGGESCHÄFTSFÜHRERIN
KULTUR.REGION.NIEDERÖSTERREICH

DR. MICHAELA HAHN

GESCHÄFTSFÜHRERIN
MUSIKSCHULMANAGEMENT NÖ

Seit nunmehr 50 Jahren bietet die Musikschule in Retz, mittlerweile als Musikschulverband Retzer Land für derzeit sieben Gemeinden, in einer Grenzregion hervorragende musikalische Ausbildung an. Die Entwicklung der Musikschule ging einher mit jenem Fortschritt, den das Musikschulwesen in Niederösterreich die letzten 15 Jahre erfuhr und der maßgeblich vom neuen Musikschulgesetz im Jahr 2000 eingeleitet wurde. „Qualität für möglichst Viele" lautet also die Herausforderung, die genauso wie die Förderung besonders begabter SchülerInnen im Mittelpunkt der Zielsetzung steht. Mit einer beeindruckenden Talentedichte präsentiert sich der Musikschulverband Retzer Land jährlich bei den Wettbewerben. Beispielsweise haben beim Landeswettbewerb prima la musica 2015 die angetretenen 18 MusikschülerInnen insgesamt drei Weiterleitungen zum Bundeswettbewerb und fünf erste Preise verbuchen können.

Doch besonders beeindruckt die hervorragende Zusammenarbeit mit lokalen Klangkörpern, im Retzer Verband insbesondere durch starke Blaskapellen repräsentiert, die die regionale Kulturszene bereichert. So wird die Musikschule zum Motor stetiger regionaler Kulturentwicklung. Einen maßgeblichen Anteil an dieser Entwicklung und den Erfolgen der jungen NachwuchsmusikerInnen haben auch im Verband Retzer Land in erster Linie engagierte und motivierte MusikschullehrerInnen, die ihre SchülerInnen auf deren individuellen musikalischen Wegen begleiten. Geleitet wird diese Schule durch Mag. Gerhard Forman, der die Musikschule in den letzten Jahren maßgeblich geprägt und das Musikschulwesen darüber hinaus auch landesweit als Regionalsprecher begleitet hat. Finanziert werden die Musikschulen in Niederösterreich von drei Partnern: von den SchülerInnen und ihren Eltern, von den Städten und Gemeinden als Erhalter der Musikschulen und vom Land Niederösterreich, das einen beträchtlichen Teil des Landeskulturbudgets für die Dotierung der Musikschulen aufbringt.

Wir freuen uns für und mit allen an der Musikschule Beteiligten des Gemeindeverbands Retzer Land, dass dieses besondere Jubiläum gefeiert werden kann. Wir dürfen dies zum Anlass nehmen, allen Lehrenden, dem Leiter Mag. Gerhard Forman sowie dem Verbandsobmann StR. Helmut Bergmann stellvertretend für die Verbandsgemeinden Hardegg, Pulkau, Retz, Retzbach, Schrattenthal, Weitersfeld und Zellerndorf unsere herzlichen Glückwünsche auszusprechen.

UNIV.-PROF. DR. PETER RÖBKE

VORSTAND DES INSTITUTS FÜR MUSIKPÄDAGOGIK
UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST WIEN

Als ich vor einigen Jahren versuchte, in meinem gemeinsam mit dem niederösterreichischen Musikschulmanagement produzierten Buch „Musikschule – wozu?“ aufzuzeigen, warum die Musikschule allen Einwohnern einer Gemeinde lieb und teuer sein sollte, war es klar, dass es in dieser Schrift auch ein Kapitel über die regionale Wirksamkeit dieser Institution geben müsste. Ich musste nicht lange suchen – fast unvermeidlich war es, auf den Musikschulverband Retzer Land zu stoßen und dessen vielfältigen Aktivitäten ein Denkmal zu setzen: Das Kapitel „Aufputz oder wirkliche kulturelle und soziale Bereicherung – die Musikschule im Gemeindeleben“ lebt ganz wesentlich vom Nachweis, dass und wie die Musikschule Retz jede Faser des örtlichen Musik- und Kulturlebens durchdringt!
An diesem Befund hat sich in den Jahren, die inzwischen vergangen sind, überhaupt nichts geändert, eher im Gegenteil: Der Aktionsradius hat sich – vor allem auch in Schulkooperationen – noch erweitert und immer noch ist die Retzer Musikschule der musikalische Energielieferant für diesen schönen Teil des Weinviertels, das Rückgrat der Chorszene und Blasorchesterkultur, inzwischen mit einem schönen Domizil, einer wirklichen Heimstatt für eine unglaublich lebendige instrumenten- wie stilübergreifende Ensemblekultur und eine vielfältige Lehr- und Lernwelt. Und ganz organisch tritt neben die lokale Bedeutung eine nationale und internationale Ausstrahlung etwa durch großartige Ensembles wie das Sinfonische Blasorchester Retz.
Und bei alldem ist sich die Musikschule nie selbst genug, sondern sucht sympathischerweise unaufhörlich die Kooperation mit Musikschulen der Region ebenso wie in ganz Niederösterreich um die musikalischen Bildungsmöglichkeiten ihrer SchülerInnen weiter zu steigern. Nicht unerwähnt bleiben dürfen auch die engen Kontakte zur Heimatuniversität des Verfassers dieser Zeilen, zur Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Ich darf die Musikschule Retz zu ihrem vorbildlichen Wirken von Herzen beglückwünschen, hoffe darauf, dass die guten Kontakte erhalten bleiben, und wünsche alles, alles Gute für die nächsten 50 Jahre!

STADTRAT HELMUT BERGMANN

OBMANN DES MUSIKSCHULVERBANDES RETZER LAND

Vor 50 Jahren wurde der Grundstein mit der Gründung der Musikschule Retz durch Dir. Rudolf Neubauer gelegt. Seitdem liest sich der Werdegang der MS Retz als schier endlos wirkende Erfolgsstory. Aus der ehemals kleinen Stadtmusikschule wurde einer der bedeutendsten Musikschulverbände Niederösterreichs.

Neben dem Hauptstandort in Retz umfasst der 1992 gegründete Musikschulverband die Gemeinden Hardegg, Pulkau, Retzbach, Schrattenthal, Weitersfeld und Zellerndorf, die 2012 dem Verband beitrat. Unterrichtet wird außer am Hauptstandort Retz noch in den Filialen Pleissing, Weitersfeld, Pulkau und Zellerndorf.

Durch den Musikschulverband konnte das Unterrichtsangebot noch breiter gefächert werden. Davon profitieren vor allem auch die kleinen Mitgliedsgemeinden des Verbandes.

38 bestens ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen unterrichten 726 Schüler, die mehr als 907 Hauptfächer belegen. Zahlreiche Vorspielabende, Konzerte und Veranstaltungen zeugen von enormer Qualität der dargebrachten Leistungen. Unzählige Preisträger bei „Prima la musica“ sowie die Erfolge zahlreicher Ensembles und Orchester bestätigen immer wieder die tolle Arbeit unserer Lehrerinnen und Lehrer.

Wir dürfen uns freuen, dieses Jubiläum zu feiern und mitzugestalten. Wir sind stolz auf 50 Jahre Musikschule in Retz und feiern dies mit zahlreichen Konzerten, einem Festakt, sowie einer Ausstellung zum Thema. An dieser Stelle darf ich mich als Obmann dieses Musikschulverbandes beim Leiter Mag. Gerhard Forman und seinem tollen Team recht herzlich für den unermüdlichen Einsatz in der Musikschule bedanken.

Ich wünsche dem Gemeindeverband der Musikschule Retzer Land noch viele Jahre auf diesem hohen Niveau und sehe mit einem äußerst positiven Blick in die Zukunft.

VERBANDSVORSTAND MUSIKSCHULVERBAND RETZER LAND

ANNELIES KÜHNELT

OBFRAU DES LANDESVERBANDES ELTERN FÜR MUSIKSCHULEN IN NÖ

Musikschule Retz - gelebte Musiziervielfalt über alle Grenzen hinweg

Musik in allen ihren Ausdrucksformen im eigenen Musizieren, in der künstlerischen Auseinandersetzung und insbesondere im gemeinsamen Musizieren zu erfahren, erweist sich als prägende Kraft in der persönlichen Entwicklung junger Menschen.

Die Musikschule Retz, nach 50 Jahren Entwicklung einer Vision folgend, präsentiert sich heute als hochgeschätzte Institution, die mit ihren vielfältigen und umfassenden Ausbildungsprogrammen ab der Frühstufe und als qualifiziertes Podium einen breiten Zugang für ein erfolgreiches Erlernen eines Instruments auf hohem Niveau gewährleistet.

Ganz besonders sind es die vielfältigen Kooperationen, sei es mit dem allgemeinbildenden Schulwesen, sei es mit Unternehmen bzw. auch Künstlern der Region, sei es als Bläserhochburg mit dem NÖ Blasmusikverband, sei es in vielfältigen ergänzenden Bildungsprogrammen für das Laienmusizieren, sei es in Konzert-Projekten gemeinsam mit Universität und NÖ Musikschulen – die den SchülerInnen im gemeinsamen Musizieren eine breite Entfaltungsmöglichkeit bieten – als wertvoller Schatz für ihre künftige Lebensgestaltung, aber auch als Nachwuchsschmiede für das Musikleben weit über die Region hinaus.

So gelang es der Musikschule Retz eine weit ausstrahlende hochkarätige Ausbildungsstätte für alle Musikbereiche aufzubauen und im gemeinsamen Musizieren die Begegnung mit Musik in allen Formen zu vermitteln. So finden Kinder und Jugendliche in zahlreichen Formationen von großen Klangkörpern bis zu unterschiedlichst zusammengesetzten Ensembles ihre Herausforderung und ihre musikalische Heimat.

Für uns Eltern ist der hohe Stellenwert der Institution Musikschule mit ihren breitausgerichteten Angeboten und Möglichkeiten im Leben unserer musizierenden Kinder und Jugendlichen unumstritten. Erweisen sich doch die professionellen Rahmenbedingungen, die künstlerisch-pädagogische Fachkompetenz und die persönliche Zuwendung der Musikschulpädagoginnen und -pädagogen als tragende Säulen für eine optimale Entfaltung der musikalisch-schöpferischen Fähigkeiten der ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler und dies macht die Musikschule einzigartig in ihrer Ausstrahlung als hochkarätige Ausbildungsstätte und Kulturinstitution. Als Landeselternvertretung gratuliere ich mit großer Wertschätzung der weit über ihre Grenzen hinaus geschätzten Musikschule Retz, ihrem Leiter Mag. Gerhard Forman und seinem großartigen Musiker/Lehrer-Team zum 50-Jahr-Jubiläum. Insbesondere beglückwünsche ich die Schülerinnen und Schüler zu den vielfältigen, hochwertigen Ausbildungsmöglichkeiten und ihrem regen Musikleben.

WILFRIED THURNER

OBMANN DES ELTERN- UND FÖRDERVEREINES

Ich freue mich, als Vertreter der Eltern aller Musikschülerinnen und Musikschüler, des Elternvereines und aller Förderer die Musikschule Retz zum 50-jährigen Bestehen beglückwünschen zu dürfen.

Die Aufgabe des Elternvereines besteht darin, die Musikschule bei einigen Vorhaben zu unterstützen, die aus eigenen Stücken nicht möglich wären und die Musikschüler bzw. deren Eltern finanziell zu entlasten oder nicht zusätzlich zu belasten. So wurden viele Projekte seit unserer Gründung im Jahr 2004 immer wieder vom Eltern- und Förderverein bezahlt. Unter anderem der Druckkostenbeitrag zur Musikschulzeitung, Buskosten, Verpflegungen, Instrumentenkäufe, Musikschulpässe, Musikschul-Poloshirts etc. Auch bieten wir bei manchen Veranstaltungen ein Buffet an, um Einnahmen, letztlich wieder für die Musikschule, zu lukrieren.

Die Musikschule entwickelte sich in dem „halben Jahrhundert" seit der Gründung zu einer bekannten Größe und ich hoffe es klingt nicht überheblich, wenn ich meine, in ganz Österreich und sogar darüber hinaus. Besonders weise ich auf die jährlichen Qualifizierungen einzelner Musikschüler zum Bundeswettbewerb „Prima la Musica" hin und auf die sensationellen Leistungen der Auswahlorchester YWOP Retz und SBO Retz im Oktober 2015 im Linzer Brucknerhaus beim Österr. Jugendblasorchester-Wettbewerb, als sie als die zwei besten Orchester Österreichs hervorgingen. International ist die Teilnahme und der 1. Preis des SBO beim Wettbewerb am 18. 7. 2013 in Valencia besonders hervorzuheben.

Das sind einige der sehr vielen schönen und respektablen Erfolge. Aber das Wichtigste an Musikschulen ist, neben dem Erlernen eines oder mehrerer Instrumente, der erzieherische und gesellschaftliche Aspekt. Ein Instrument erlernt man nicht in einem Jahr. Die Geduld, die Ausdauer, die Beharrlichkeit, nicht nur des Musikschülers, zeugen bei ausgebildeten Musikern von deren Verlässlichkeit und Beständigkeit. Und was wären all unsere Feste und Feierlichkeiten ohne Musik. Als Beispiele seien hier genannt: Hochzeiten, Geburtstage, Begräbnisse, Firmung, Weinlesefest, Weinwoche, Kürbisfest, div. Adventfeiern, Messfeiern (Orgelspieler), Auferstehungsprozession, Fronleichnamsprozession, Vereinsjubiläen, Ballveranstaltungen, Zeltfeste, der Heilige Abend zuhause etc. – dies alles ohne Musik? Dazu kommt auch noch das zunehmende Interesse an einer gesanglichen Ausbildung in der Musikschule. Es ist in den diversen Musikkapellen, Bands und Chören wichtig,

herausragende Musiker zu haben, aber genauso wichtig ist die Breite und die Vielfalt der Instrumente.

So wünsche ich im Namen des Vereinsvorstandes dem Gesamtgefüge der Musikschule, also den Musikschülern, den Musikschullehrern, den Eltern, dem Personal der Musikschule, der Verwaltung und dem Direktor alles Gute, sodass auch weiterhin allen Musikschülern jeder Altersstufe die bestmögliche musikalische Ausbildung zuteil wird.

MDIR. MAG. GERHARD FORMAN

50 JAHRE MUSIKSCHULE RETZ - WAS BISHER GESCHAH:

Die Musikschule Retz (heute „Musikschulverband Retzer Land“) kann auf 50 schöne und erfolgreiche Jahre zurückblicken. Aufgrund zukunftsweisender Entscheidungen konnte sich die Musikschule entfalten.

Folgende Punkte sind insbesondere zu nennen:

- Schaffung eines Musikschulgebäudes (zu Beginn der 1970er-Jahre als Musikheim der Stadtkapelle Retz).
- Anstellung der LehrerInnen mit Dienstverträgen und das Schaffen eines professionellen Unterrichts.
- Professionalisierung des Musiklehrerberufes und Anstellung von sehr gut ausgebildeten Lehrkräften.
- Gründung und Ausbau neuer Klassen bzw. des Fächerangebotes: Ballett, Dirigieren, E-Bass, Fagott, Jazztanz, Kinder- und Jugendchöre, Klavier-Popularmusik, kreativer Kindertanz, Multimedia, Orgel, Saxophon, Steirische Harmonika, Wiener Oboe, Yoga und Förderung der Mangelinstrumente, wie z.B. alle Streichinstrumente, Horn und tiefes Blech.
- Gründung von zahlreichen Ensembles, Chören und Orchestern bzw. die Neueinführung von Nebenfächern. Derzeit werden an die 30 Ensembles und Orchester geführt, Korrepetition und Musikkunde werden auch in den Zweigstellen angeboten.
- Ausweitung des Angebotes um Popularmusik und Volksmusik.
- MusikpädagogInnen unseres Hauses sind ehemalige MusikschülerInnen und finden so den Weg zurück in die Musikschule.
- Der Musikschulverband Retzer Land ist kulturelles Zentrum in der Region. Das zeigen jährlich rund 150 Veranstaltungen.
- Kooperationen mit den Volksschulen und Installierung von Musikklassen, Streicher- und Bläserklassen.
- Der Zulauf und das Interesse, ein Instrument zu erlernen, sind ungebremst. Die Versorgungsdichte beträgt rund das Doppelte des NÖ-Durchschnitts. Mehr als sechs Prozent der Gesamtbevölkerung nehmen Unterricht in der Musikschule.
- Das Niveau ist hoch. Dies dokumentieren zahlreiche Preise von Solisten, Ensembles und Orchestern auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Im Jahr 2015 haben nicht weniger als 257 SchülerInnen an Wettbewerben teilgenommen.

- Zeitgemäßer Unterricht, bei dem auch neue Unterrichtsformen wie „Kombinierter Unterricht“ und „Multidimensionaler Unterricht“ angewendet werden.
- Die Finanzen der Musikschule konnten auf sichere Beine gestellt werden. Die jährlichen Budgets werden eingehalten. Der Ausbau von Mangelinstrumenten, die Anschaffung von Noten und Instrumenten, Angebote zur Fortbildung, Teilnahme an Wettbewerben und angebotene Nebenfächer finden auch im Budget ihren Niederschlag.

VISIONEN:

WAS KÖNNTE DIE ZUKUNFT BRINGEN?

- Das Projekt „Haus der Musik“ wurde umgesetzt. Damit ist eine zukunftsorientierte Lösung geschaffen, um den räumlichen und pädagogischen Anforderungen eines zeitgemäßen Unterrichts gerecht zu werden.

Um dies alles umsetzen zu können, bedarf es begeisterter MusikpädagogInnen, verantwortungsbewusster Bürgermeister und Gemeindemandatare, interessierter und motivierter SchülerInnen und zufriedener Eltern. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in den letzten 50 Jahren für das Wohl der Musikschule Retz eingesetzt haben und sich auch in Zukunft dafür einsetzen werden.

Ein Jubiläum bietet nicht nur den Anlass zur Rückschau, vielmehr ist es auch Anreiz, in die Zukunft zu blicken bzw. Visionen zu entwickeln.

Vieles wurde in der Vergangenheit erreicht. Wir zählen zu den führenden Musikschulen Niederösterreichs, werden von unseren Schülern, Eltern, Gemeinden und Kooperationspartnern geschätzt. Doch Stillstand ist Rückschritt. **Darum gestatten Sie mir eine Vision der Musikschule Retz zu skizzieren, wie es in einigen Jahren sein könnte:**

Die Musikschule wird zur Kunstschule Retz - Schule für Musik und darstellende Kunst.

Die Kunstschule Retz als junges außerschulisches Bildungsangebot, das sich der künstlerischen Förderung junger Menschen verschrieben hat. Sie bietet Raum zur kreativen Entfaltung in den unterschiedlichsten Bereichen und stellt die Freude am gemeinsamen Schaffen und die individuelle Weiterentwicklung der künstlerischen Fähigkeiten in den Mittelpunkt.

Professionelle KünstlerInnen und Künstler der Region begleiten die Jugendlichen beim schöpferischen Prozess und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Die in der Region Retzer Land lebenden renommierten Künstler und Kulturschaffenden sind Lehrende an der Kunstschule. Allen kreativen Kindern und Jugendlichen wird außerschulisch die Möglichkeit geboten, in der Kunstschule Retz unter einem Dach mit namhaften Künstlern der Region zusammenarbeiten zu können.

Mit der Entwicklung der Kunstschule soll eine Vernetzung verschiedener Kunstgattungen entstehen. Insbesondere werden folgende Bereiche angeboten:

- Mal- und Graphik-Akademie
- Bildhauerakademie
- Kreativkarussell
- Schreibakademie
- Multimedia
- Tanzakademie
- Fotoakademie

Die Kunst- und Musikschule ist ein Ort, an dem Jung und Alt sich trifft. Junge Menschen lernen von den Älteren. Diese dienen wiederum als Vorbild.

VISIONEN:

WAS KÖNNTE DIE ZUKUNFT BRINGEN?

Die Kunstschule dient als Treffpunkt aller Kulturschaffenden der Region.

- Es gibt das Einheitsschulgeld für alle (unabhängig von Alter oder Gemeinde). Es wird kein Unterschied zwischen Unterrichtsdauer und Fächern gemacht. Die SchülerInnen, die länger Unterricht benötigen, bekommen den angepassten Unterricht. SchülerInnen, die noch wenig erfahren sind, kommen auch mit weniger Unterricht aus. Die Unterrichtsdauer hat jedoch keine Auswirkung auf die Höhe des Schulgeldes.
- Erwachsene MusikschülerInnen werden wieder vom Land als MusikschülerInnen gefördert. Sie dienen als Vorbild und Meinungsbildner einer funktionierenden Musikschule.
- Die Unterrichtsformen werden geöffnet. Wir unterrichten im verschränkten Unterricht. Eine Mischform von Einzel-, Kleingruppen- und Gruppenunterricht. Es wird die Unterrichtsform angewendet, mit der die gesteckten Ziele bestmöglich erreicht werden können.
- Die Schule steht auf gesicherten finanziellen Beinen. Die Förderungen sind auf viele Jahre fixiert. Qualität wird im Besonderen gefördert. Der Nachteil von Randmusikschulen (vermehrte Standorte, erhöhte Reisekosten etc.) wird finanziell mit zusätzlichen Förderungen ausgeglichen.
- Der Administrationsaufwand wird auf ein Minimum reduziert. So können wir uns auf die SchülerInnen verstärkt konzentrieren.
- Die SchülerInnen, deren Projekte und Ideen stehen im Zentrum des Handelns.
- Der Schule steht ein geeigneter Vorspiel-/Konzert- und Präsentationsraum zur Verfügung.
- Musikschulen werden in ihrer Autonomie und Eigenständigkeit respektiert und individuell behandelt. Nicht der Durchschnitt zählt sondern das Individuelle steht im Vordergrund.

Umso mehr gilt folgender Spruch
auch für die Zukunft:

Tradition ist Bewahrung des Feuers
und nicht Anbetung der Asche.

Gustav Mahler (1860 - 1911)
österreichischer Dirigent und Komponist

In diesem Sinne liegen noch viele interessante
Jahre und damit verbundene Ziele vor uns.

MDir. Mag. Gerhard Forman

SBO RETZ UND YWOP RETZ

1. UND 2. PLATZ BEIM 7. ÖSTERR. JUGENDBLASORCHESTER-WETTBEWERB IM BRUCKNERHAUS LINZ

2

AUS DEN VERBANDSGEMEINDEN

Bürgermeister Helmut Koch - Retz
Vizebürgermeister Friedrich Schechtner - Hardegg
Zweigstellenleiter Johann Pausackerl
Bürgermeister ÖKR Manfred Marihart - Pulkau
Zweigstellenleiter Franz Neubauer
Bürgermeister Manfred Nigl - Retzbach
Bürgermeister Alfred Schuster - Schrattenthal
Bürgermeister Reinhard Novak - Weitersfeld
Zweigstellenleiter Johann Pausackerl
Bürgermeister Markus Baier
Zweigstellenleiter Norbert Trauner

...

HELMUT KOCH

BÜRGERMEISTER DER STADT RETZ

Es heißt doch so schön „Mit Musik geht alles besser" und das stimmt auch. Musik versetzt die Menschen in eine angenehme Stimmung. Musik beflügelt und inspiriert. Gewiss macht es auch Freude, mit anderen zusammen zu musizieren. Diese Freude, die Musik vermittelt, haben auch immer die Verantwortlichen unserer Musikschule weitergeben können. Es ist daher nicht verwunderlich, dass in den 50 Jahren ihres Bestandes unsere Musikschule einen immer steigenden Zuspruch gefunden hat. Die Anerkennung, die der Musikschule heute entgegengebracht wird, belegt, dass sie auf eine langjährige erfolgreiche Arbeit zurückblicken kann. Unsere Musikschule kann wirklich als Herzeigeprojekt für eine sinngebende und erfüllende Freizeitgestaltung für unsere Jugend genannt werden.

Ich möchte dem Musikschulleiter, dem Lehrerkollegium und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren vorbildlichen Einsatz sehr herzlich danken. Es ist mir aber auch ein besonderes Anliegen, seitens der Stadtgemeinde Retz auch weiterhin die Unterstützung zuzusagen. Schließlich ist unsere Musikschule auch Basis für all unsere Klangkörper, die ebenfalls auch in Zukunft bestens gefördert werden sollen.

Möge unsere Musikschule sich noch viele Jahre zu unser aller Freude so gut weiterentwickeln!

Stadtgemeinde Retz:

- Fläche: 45,02 km²
- Einwohner: 4.275
- Anzahl der HauptfachschülerInnen: 259
- Katastralgemeinden: Hofern, Kleinhöflein, Kleinriedenthal, Obernalb, Retz, Unternalb

Komplettes Fächerangebot

FRIEDRICH SCHECHTNER

VIZEBÜRGERMEISTER DER STADTGEMEINDE HARDEGG

Als Vizebürgermeister und Gemeindevertreter der Stadtgemeinde Hardegg bin ich im Musikschulausschuss des Musikschulverbandes Retzer Land tätig. Daher bin ich sehr stolz darauf, dass ca. die Hälfte unserer Volksschulkinder die Musikschule besucht. Das vorrangige Ziel ist, allen Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen das Erlernen eines Musikinstrumentes zu ermöglichen.In der Stadtgemeinde Hardegg findet der Musikschulbetrieb in den Räumlichkeiten des Musikerheimes in Pleissing statt. Die SchülerInnen zeigen ihr Können in zahlreichen Veranstaltungen (z.B. auch bei der Muttertags- und Weihnachtsfeier der Senioren und Pensionisten). Die Musikschule vermittelt den Kindern Gemeinschaft und bodenständige Kultur und ist somit eine wesentliche Säule der Kulturpolitik der Gemeinde (Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts). Das Musizieren in Ensembles und Orchestern lässt oft langjährige Freundschaften entstehen, womit der Gedanke des „Gemeindeverbandes" im besten Sinn des Wortes umgesetzt wird. In der gelebten und stets weiterentwickelten musikalischen Tradition unserer Stadtgemeinde koordiniert Herr Bezirkskapellmeister Johann Pausackerl den Standort Hardegg-Pleissing.

Seit 25 Jahren leitet er die Geschicke der Schule sehr umsichtig und erfolgreich. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise, wie zum Beispiel beim jährlichen Jugend-Musikwettbewerb „Prima la Musica", zeugen von den stetigen Bemühungen aller Lehrerinnen und Lehrer. Dafür darf ich seitens der Stadtgemeinde Hardegg der Musikschulleitung und dem ganzen Team unserer Außenstelle, aber auch den engagierten Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern sehr herzlich danken.

So darf ich abschließend zum diesjährigen 50-Jahr-Bestandsjubiläum gratulieren und alles Gute für eine weitere erfolgreiche Zukunft wünschen.

Stadtgemeinde Hardegg:

- Fläche: 93,28 km²
- Einwohner: 1.330
- HauptfachschülerInnen in Hardegg: 82
- Katastralgemeinden: Felling, Hardegg, Heufurth, Mallersbach, Merkersdorf, Niederfladnitz, Pleissing, Riegersburg, Waschbach

Fächerangebot in der Zweigstelle:

Hauptfächer: Saxophon, Fagott, Horn, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune, Violine, Viola, Klarinette, Querflöte, Blockflöte, Musikalische Früherziehung

Nebenfächer: Jugendorchester HAWEI, Musikkunde, Kooperation VS Pleissing, Ensemble.

Die SchülerInnen werden im Musikerheim der Waldviertler Grenzlandkapelle in Pleissing unterrichtet.

DIE ZWEIGSTELLE PLEISSING

ZWEIGSTELLENLEITER JOHANN PAUSACKERL

Auf Initiative des Obmannes und Kapellmeisters der Grenzlandkapelle Hardegg, Günther Trautenberger und Emmerich Habinger, ist die Stadtgemeinde Hardegg unter Bürgermeister Norbert Kellner im Jahr 1984 der Musikschule Retz beigetreten. Zunächst wurden in der leerstehenden Lehrerwohnung der Volksschule Unterrichtsräume eingerichtet, ab 1987 wurde in den neuen Räumlichkeiten des angebauten Musikerheimes unterrichtet. Nach der Errichtung des neuen Probesaales im Jahr 2003 wurde der alte Probesaal von der Grenzlandkapelle abgeteilt. Die drei Proberäume stehen seither der Musikschule für den Unterricht zur Verfügung. Die Konzerte und Klassenabende finden im großen Probesaal statt.

Von Beginn an haben sich MDir. Rudolf und ML Herbert Neubauer sowie ML Alfred Kuhar um den Aufbau der Zweigstelle bemüht, seit meinem Dienstbeginn im September 1990 koordiniere ich die Filiale. Am Schulschluss 1991 habe ich erstmals ein kleines Jugendblasorchester zusammengestellt, ein Jahr später entstand daraus das Jugendblasorchester „HaWei“. In Pleissing werden je nach Schülerzahl fast alle Blasinstrumente unterrichtet. Bei geringerem Bedarf werden alle SchülerInnen der Gemeinden Hardegg und Weitersfeld entweder in Pleissing oder Weitersfeld unterrichtet. Seit diesem Schuljahr findet auch wieder Violinunterricht statt. Etwa die Hälfte bis zu zwei Drittel der Volksschulkinder besuchen jährlich die Musikschule. Mit 70-80 SchülerInnen weist die Stadtgemeinde Hardegg im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl landesweit eine der höchsten Musikschülerquoten auf.

Seit dem Schuljahr 2005/06 gibt es eine Kooperation mit der Volksschule Pleissing, die von der damaligen VDir. Susanne Zlöbl initiiert wurde. Somit darf ich den Musikunterricht in der Volksschule begleiten und den Instrumentalunterricht in den Schulunterricht einbinden. Auch das jährliche Schulfest wird gemeinsam gestaltet, oftmals werden aufwendige Kindermusicals dargeboten.

Durch den Musikunterricht „vor Ort“ über mehr als drei Jahrzehnte haben hunderte Kinder ihre Instrumente erlernt, wodurch der musikalische Nachwuchs für die Grenzlandkapelle Hardegg und die Burgmusik Kaja sichergestellt werden konnte. Beide Musikkapellen haben in diesem Zeitraum sowohl personell als auch qualitativ eine enorme Steigerung erfahren.

Ein besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Hardegg und den Eltern für die Unterstützung und Förderung der Musikschule. Gemeinsam mit den Lehrkräften konnte im Lauf der Jahre eine solide Basis für einen hochwertigen Musikunterricht geschaffen werden.

ÖKR MANFRED MARIHART

BÜRGERMEISTER DER STADTGEMEINDE PULKAU

Vor 15 Jahren hat die Stadtgemeinde Pulkau beschlossen, der heuer 50-jährigen Musikschule Retz und heutigen Regionalmusikschule Retzer Land beizutreten. Über 60 Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene nutzen seither das vielfältige und hochwertige Angebot der musikalischen Ausbildung. Das beste sichtbare Zeichen dieser Ausbildung ist unsere Trachtenkapelle Pulkau, welche sich seither nicht nur in der Mitgliederanzahl, sondern vor allem auch musikalisch enorm weiterentwickelt hat. Die musikalische Ausbildung kostet den Eltern, den Erwachsenen, dem Land und der Gemeinde viel Geld. Ich behaupte aber, dass dies sehr gut angelegtes Geld ist, wenn man die Ausbildungsqualität bei der Musikkapelle, bei Wettbewerben, bei den Klassenabenden und beim jährlichen Abschlusskonzert hört. Ich bedanke mich daher an dieser Stelle bei allen, die diese Angebote unserer Musikschule nutzen. Vor allem danke ich den Musiklehrerinnen und -lehrern für ihren großartigen Einsatz, allen voran Herrn Direktor Mag. Gerhard Forman und bei uns in Pulkau Musiklehrer Franz Neubauer. Abschließend wünsche ich unserer Regionalmusikschule Retzer Land weiterhin begeisterte Schülerinnen und Schüler und engagiertes Personal, damit wir noch in vielen Jahren oder Jahrzehnten sagen können: Wir sind stolz auf unsere Musikschule.

Die Stadtgemeinde Pulkau:

- Fläche: 36,72 km²
- Einwohner: 1.555
- Anzahl der HauptfachschülerInnen: 77
- Katastralgemeinden: Groß-Reipersdorf, Leodagger, Passendorf, Pulkau, Rafing, Rohrendorf

Fächerangebot in der Zweigstelle:

Hauptfächer: Blockflöte, Fagott, Klarinette, Querflöte, Gitarre (akustisch und E-Gitarre), Klavier, Musikalische Früherziehung, Tenorhorn, Posaune, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Violine, Viola, Horn

Nebenfächer: Jugendorchester Teenie-Band, Musikkunde, Korrepetition, Ensembles.

Die SchülerInnen werden in der Neuen NÖ Medien- und Kreativ Mittelschule unterrichtet.

DIE ZWEIGSTELLE PULKAU

ZWEIGSTELLENLEITER FRANZ NEUBAUER

50 Jahre Regionalmusikschule Retz
Pulkau - 15 Jahre im Musikschulverband Retzer Land

Dank einer wichtigen Entscheidung der Gemeindevertretung Pulkau erfolgte im Jahre 2001 der Beitritt zum Gemeindeverband der Musikschule Retz.
Als Zweigstellenleiter darf ich mit Freude auf eine erfolgreiche, arbeitsintensive und schöne Zeit zurückblicken: zahlreiche gelungene Konzerte, Klassenabende, Workshops usw.
Derzeit werden 77 Schülerinnen und Schüler, davon 13 Erwachsene, von einem hochqualifizierten Lehrerteam in den Räumlichkeiten der Medien- & Kreativ-Mittelschule unterrichtet.
Musikalische Früherziehung wird im Pulkauer Kindergarten angeboten.
Das Jugendblasorchester „Teenie-Band" probt wöchentlich im Musikheim der Trachtenkapelle Pulkau.
Die „Teenie-Band" - eines von fünf Jugendblasorchestern im Musikschulverband Retzer Land - wurde im Jahr 2000 gegründet, um für die Nachwuchsmusiker der Filiale Pulkau eine Plattform zum gemeinsamen Musizieren zu schaffen. Diese frühzeitige Orchestererfahrung ermöglicht einen unproblematischen Einstieg in nachfolgende Musikformationen.
Die „Teenie-Band" präsentiert ihr Können bei öffentlichen Auftritten und nimmt so am Kulturleben der Region Retzer Land teil.
Die Trachtenkapelle Pulkau hat einen derzeitigen Mitgliederstand von ca. 62 Musikerinnen und Musikern (so viel wie noch nie). Das hohe Niveau, das bei Konzerten oft erreicht wird, ist auf die hervorragende Arbeit unseres Lehrerteams der Musikschule und das persönliche Engagement jedes einzelnen Musikers zurückzuführen. Bei meinen Vorgesetzten und dem netten Lehrerkollegium möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken, gratuliere der Musikschule zum 50-jährigen Bestandsjubiläum und wünsche für die Zukunft alles Gute.

Musik ist etwas Besonderes und Töne sind die „Perlen der Seele".

MANFRED NIGL

BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE RETZBACH

Wenn im heurigen Jahr das fünfzigjährige Musikschuljubiläum gefeiert wird, dann ist das auch ein Anlass, diese erfolgreiche Zeit Revue passieren zu lassen. Sicher können sich manche noch daran erinnern, unter welchen Voraussetzungen seinerzeit mit dem Schulbetrieb begonnen wurde und wie sich die Musikschule in diesen fünfzig Jahren entwickelt hat.

Es zeigt sich dabei, dass in all den Jahren von allen beteiligten Personen viel Engagement eingebracht wurde und diese Musikschule geprägt hat.

Auch bin ich davon überzeugt, dass durch den Zusammenschluss zur Regionalmusikschule ein wichtiger Schritt für den Fortbestand und die Weiterentwicklung geschaffen wurde.

Durch diese Zusammenarbeit in der Region werden letztlich auch die Schülerinnen und Schüler motiviert ihr Bestes zu geben, was in den letzten Jahren bei bundesweiten Wettbewerben mit Spitzenplätzen belohnt wurde.

Eine gut funktionierende Musikschule ist auch ein wichtiger Beitrag für die Lebensqualität in unseren Gemeinden. Die Jugend hat Freude zu musizieren, die lokalen Musikvereine können durch entsprechenden Nachwuchs freudig in die Zukunft blicken und die Bevölkerung kann mit Stolz und Begeisterung die Musik und kulturelle Veranstaltungen genießen.

Diese positive Erfahrung konnte ich in unserer Gemeinde Retzbach machen und sehe dies auch sehr deutlich in der Trachtenkapelle Unterretzbach.

Zum 50-jährigen Bestehen der Musikschule Retz gratuliere ich im Namen der Gemeindevertretung herzlichst und wünsche allen, die in ihr lernen und auch lehren, alles Gute für die Zukunft.

Die Gemeinde Retzbach

- Fläche: 18,14 km²
- Einwohnerzahl: 1.010
- Anzahl der HauptfachschülerInnen: 51
- Katastralgemeinden: Oberretzbach, Mitterretzbach, Unterretzbach

Die SchülerInnen werden in Retz unterrichtet.

ALFRED SCHUSTER

BÜRGERMEISTER DER STADTGEMEINDE SCHRATTENTHAL

Nietzsche hat einmal gemeint: „Ohne Musik ist das Leben ein Irrtum". Faktum ist, dass Musik seit jeher einen wichtigen und unverrückbaren Bestandteil des menschlichen Lebens ausmacht.

Seit nunmehr 50 Jahren gibt es die Musikschule Retz. In dieser Zeit hat sich die Musikschule zu einem Musikschulverband für das Retzer Land entwickelt und ist eine nicht mehr wegzudenkende Ausbildungsstätte für unsere Musikerinnen und Musiker. Mit ihren individuellen Ensembles und den verschiedenen Unterrichtsangeboten begeistert sie nicht nur Jugend und Erwachsene zu musizieren und sich weiterzubilden, auch bei den vielen Auftritten in den Mitgliedsgemeinden werden durch den hohen Ausbildungsgrad und das Können der Musikerinnen und Musiker der Ortsbevölkerung alljährlich schöne Konzerte geboten. Aus der Stadtgemeinde Schrattenthal werden zurzeit 65 SchülerInnen von der musikalischen Früherziehung bis zur Erwachsenenbildung unterrichtet. Neben der musikalischen Ausbildung werden den jungen Menschen aber auch Werte für das Leben (wie Kameradschaft, Rücksicht, Auftreten u.v.m.) vermittelt. Viele Mitglieder der Musikkapelle Obermarkersdorf wurden in der Musikschule Retz unterrichtet und tragen heute zum großen Erfolg unserer Kapelle wesentlich bei. Die Musikkapelle ist ein wichtiger Kulturträger einer Gemeinde, denn ohne die musikalische Begleitung wären viele Veranstaltungen und kirchliche Feste undenkbar. Auch bei den Marsch- und Konzertwertungen wird unsere Gemeinde durch die ausgezeichneten Erfolge würdig vertreten.

Unter Leitung des Direktors Mag. Gerhard Forman hat sich die Musikschule zu einer Institution im Musikbereich unserer Region entwickelt. Große Erfolge und zahlreiche Auszeichnungen zeigen, wie hochqualifiziert hier die Schüler unterrichtet werden. All dies sind ausschlaggebende Gründe, dass ich unsere Musikschule – auf die ich sehr stolz bin – auch weiterhin tatkräftig unterstützen und für ihre Anliegen immer ein offenes Ohr haben werde. Ich wünsche aufrichtig und von ganzem Herzen alles Gute zum 50-jährigen Jubiläum und bedanke mich für die vielen schönen Stunden voll Musikgenuss.

Stadtgemeinde Schrattenthal:

- Fläche: 22,43 km²
- Einwohner: 866
- Anzahl der HauptfachschülerInnen: 65
- Katastralgemeinden: Obermarkersdorf, Schrattenthal, Waitzendorf

Die SchülerInnen werden in Retz unterrichtet.

REINHARD NOWAK

BÜRGERMEISTER DER MARKTGEMEINDE WEITERSFELD

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Weitersfeld darf ich herzlich zum 50-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren. Seit dem Jahr 1991 erfolgt die Ausbildung unserer Jungmusiker in der Musikschule Retz. Durch diese wird unsere Jugendkapelle aufgewertet. Bei der Marschmusikwertung 2015, die bei uns in der Marktgemeinde durchgeführt wurde, konnten wir uns von den hervorragenden Leistungen überzeugen. Musik ist nicht nur eine sinnvolle Freizeitgestaltung, sondern trägt auch wesentlich zur Persönlichkeitsbildung bei. Das gemeinsame Musizieren fördert die soziale Kompetenz und stärkt das Selbstvertrauen. In unserer modernen Gesellschaft steht oft Leistungsdruck an vorderster Stelle. Für einen jungen Menschen wird es immer wichtiger, trotzdem die innere Balance zu finden. Musik bietet dafür die ideale Grundlage.

Die Musikschule Retz bietet jedem Kind, jedem Jugendlichen und auch den Erwachsenen ein aufeinander abgestimmtes Unterrichtsprogramm. Dies ist zum einen die Musikalische Früherziehung für die Kleinsten, um schon im Kindergartenalter das Interesse für Musik zu entdecken und zum anderen die Breiten- und Spitzenförderung. Die Zusammenarbeit zwischen der Musikschule und der Marktgemeinde funktioniert sehr gut, da es bei uns eine Zweigstelle für die Ausbildung gibt.

Es ist jedes Jahr ein Ohrenschmaus, wenn beim Abschlusskonzert der Musikschule bei uns im Widdersaal die Schülerinnen und Schüler das Erlernte den Eltern, Großeltern und den vielen Besuchern darbieten. Viele Musiker nehmen an verschiedenen Bewerben (Prima la Musica) teil und erzielen hervorragende Leistungen, wozu ich an dieser Stelle recht herzlichst gratulieren darf. Dem Lehrerteam wünsche ich alles Gute und hoffe weiterhin, dass unsere Kinder und Jugendlichen bestmöglichst ausgebildet werden. Abschließend gratuliere ich nochmals zum 50-jährigen Bestandsjubiläum der Musikschule Retz und bedanke mich seitens der Marktgemeinde Weitersfeld herzlichst für die gute Zusammenarbeit.

Marktgemeinde Weitersfeld:

- Fläche: 87,2 km²
- Einwohner: 1.610
- Anzahl der Hauptfachschüler-Innen: 58
- Katastralgemeinden: Fronsburg, Heinrichsdorf, Nonnersdorf, Oberfladnitz, Oberhöflein, Obermixnitz, Prutzendorf, Rassingdorf, Sallapulka, Starrein, Untermixnitz und Weitersfeld.

Fächerangebot in der Zweigstelle:

Hauptfächer: Klavier, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune, Gitarre, Querflöte, Blockflöte, Musikalische Früherziehung, Klarinette, Saxophon

Nebenfach: Korrepetition. Die SchülerInnen werden in der Volksschule Weitersfeld unterrichtet.

DIE ZWEIGSTELLE WEITERSFELD

ZWEIGSTELLENLEITER JOHANN PAUSACKERL

Die Marktgemeinde Weitersfeld ist dem Musikschulverband im Jahr 1991 beigetreten. Nachdem ich ein Jahr vorher den Dienst in der Musikschule angetreten und die Zweigstelle Pleissing übernommen hatte, war ich nun auch für die Zweigstelle Weitersfeld verantwortlich. Von Beginn an bis heute wurden die Unterrichtsräume in der Volksschule Weitersfeld zur Verfügung gestellt.

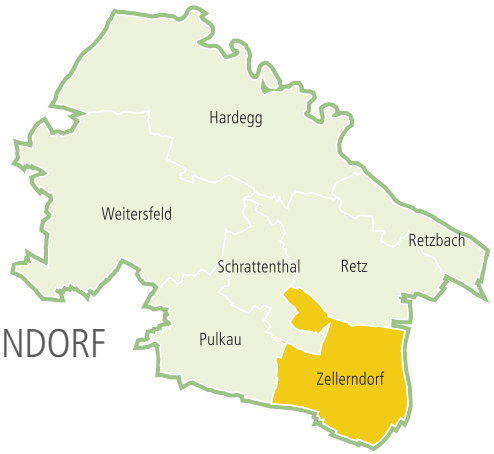
In Weitersfeld werden je nach Schülerzahl fast alle Blasinstrumente unterrichtet. Bei geringerer Nachfrage nach einzelnen Instrumenten werden alle SchülerInnen der Gemeinden Hardegg und Weitersfeld entweder in Pleissing oder Weitersfeld unterrichtet. Darüber hinaus wird in Weitersfeld für beide Gemeinden der Klavierunterricht angeboten, im Bedarfsfall werden auch Violine und Gitarre unterrichtet. Die Schülerzahl der Gemeinde Weitersfeld liegt bei ca. 60.

Durch den gemeinsamen Unterricht der SchülerInnen beider Gemeinden (Jugendblasorchester HaWei, Musikkunde, Blockflötenorchester, Ensembles, etc.) entstehen Freundschaften und werden Gemeindegrenzen abgebaut. Die Zusammenarbeit mit der Jugendkapelle Weitersfeld ist ebenfalls sehr eng. Beinahe der gesamte Mitgliederstamm wurde schon in der Musikschule ausgebildet, allen voran Obmann Rainer Forster.

Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Weitersfeld und den Eltern für die Unterstützung und Förderung der Musikschule. Gemeinsam mit den Lehrkräften konnte im Lauf der Jahre eine solide Basis für einen hochwertigen Musikunterricht geschaffen werden.

MARKUS BAIER

BÜRGERMEISTER DER MARKTGEMEINDE ZELLERNDORF



Gemeinsam feiern wir mit einem großen Festakt das 50-jährige Bestandsjubiläum der Musikschule Retz und gleichsam die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Kooperation der Zweigstelle Zellerndorf im Rahmen des Musikschulverbandes. Selbstredend ist es unsere Aufgabe als Marktgemeinde, dass wir gemeinsam alle Musikinteressierten bei der musikalischen Ausbildung bestmöglich unterstützen möchten. Dieser Aspekt der Förderung der musikalischen Aus- und Weiterbildung unserer Bürgerinnen und Bürger ist durch die Kooperation und durch den Zusammenschluss der Musikschule Zellerndorf zu einer Regionalmusikschule absolut gelungen. Das Angebot der Schule bietet individuelle Förderung aller Altersgruppen und wird jährlich auf den neuesten Stand der Musikpädagogik gebracht. Gerade auf diese vorbildhafte Entwicklung im Rahmen der musikalischen Fortbildung dürfen wir besonders stolz sein. Die Qualität und die Bedeutung unserer Musikschule spiegeln sich vor allem in großartigen Ensembles, Konzerten und Wettbewerben wieder. Beispielhaft hierfür präsentierte sich die Regionalmusikschule Retz absolut hervorragend mit den Musikerinnen und Musikern der Jugendblasorchester SBO und YWOP beim Bundeswettbewerb 2015 in Linz. Mit großem Stolz durfte man sich über den Gesamtsieg freuen. Diese Ergebnisse und Siege zeigen ganz deutlich, dass die Arbeit der Regionalmusikschule eine ganz wesentliche und erfolgreiche ist und vor allem, dass der gewählte Weg richtig ist.

An dieser Stelle möchte ich allen recht herzlich für die erfolgreichen Jahre, für die geleistete Arbeit, für die Unterstützung und das Engagement danken. Allen voran gilt mein Dankeschön dem Musikschuldirektor Mag. Gerhard Forman, unserem Zweigstellenleiter aus Zellerndorf Norbert Trauner, dem Obmann Helmut Bergmann, allen Musikschulpädagoginnen und –pädagogen, sowie allen Verbandsgemeinden.

Ein großes Lob und ein Dankeschön auch an alle Musikerinnen und Musiker, ihr alle gemeinsam seid an der gelungenen Entwicklung dieser Musikschule maßgeblich beteiligt. Für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Marktgemeinde Zellerndorf:

- Fläche: 41,15 km²
- Einwohner: 2.456
- Anzahl der HauptfachschülerInnen: 111
- Katastralgemeinden: Deinzendorf, Dietmannsdorf, Pillersdorf, Platt, Watzelsdorf, Zellerndorf

Fächerangebot in der Zweigstelle Zellerndorf:

Hauptfächer: Violine, Viola, Klavier, Klavier-Popularmusik, Keyboard, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune, Horn, Schlagwerk, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Gitarre, Blockflöte, Musikalische Früherziehung.

Nebenfächer: Nachwuchsorchester, Musikkunde, Bläserklasse, Ensembles, Korrepetition.

Die SchülerInnen werden im Gebäude der Neuen Mittelschule und im Musikerheim unterrichtet.

DIE ZWEIGSTELLE ZELLERNDORF

ZWEIGSTELLENLEITER NORBERT TRAUNER

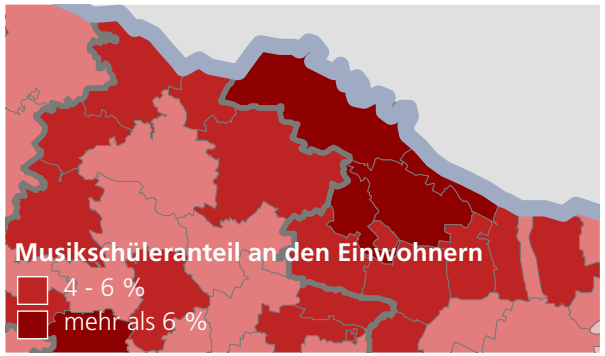
Die Marktgemeinde Zellerndorf wurde als letzte Gemeinde des Retzer Landes im Schuljahr 2012/13 in den Gemeindeverband der Musikschule Retz aufgenommen. Aus diesem Grund wurde auch die Namensänderung in Regionalmusikschule Retzer Land vorgenommen. Durch den Zusammenschluss konnte das Angebot am Standort Zellerndorf erheblich erweitert und verbessert werden. Zurzeit gibt es in Zellerndorf drei Tanzgruppen, welche im Kindergarten und im Turnsaal der Schule Unterricht haben. Seit dem Schuljahr 2014/15 wird die Musikalische Früherziehung im Kindergarten angeboten. Durch die gute Zusammenarbeit mehrten sich die Anmeldungen und es werden zwei Gruppen dort unterrichtet.

Im heurigen Schuljahr wurde auch ein Kooperationsprojekt mit der Volksschule Zellerndorf gestartet. 18 SchülerInnen der 3. und 4. Klasse haben – mit ihrer Anmeldung zur Bläserklasse – die Möglichkeit genutzt, ihren Musikunterricht vertiefend und lebendiger zu erhalten. Viele der auf diesen Instrumenten ausgebildeten SchülerInnen spielen später in der Musikkapelle Zellerndorf mit und leisten somit auch einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Tradition und Entwicklung in der Gemeinde. Unseren Schwerpunkt im Bereich der Doppelrohrblattinstrumente (Fagott und Oboe) und des tiefen Blechs (Waldhorn, Tenorhorn, Posaune und Tuba) möchten wir in den nächsten Jahren noch weiter ausbauen. Am Standort Zellerndorf wird vermehrt Werbung für die tiefen Saiteninstrumente betrieben (Cello, Kontrabass und E-Bass).

Das große Angebot der Musikschule wird in der Gemeinde sehr positiv angenommen, was man auch an den Hauptfachbelegungen sehen kann, welche in den letzten Jahren stetig gestiegen sind. Durch die geplanten Ausbauten der oberen Stockwerke der Schule für die Musikschule wird die Infrastruktur am Standort Zellerndorf weiter aufgewertet. Man sieht also, dass die Arbeit der Musikschule, welche nicht nur darin besteht, das „Noten lesen“ zu vermitteln, sondern künstlerische und soziale Kompetenzen zu fördern, in der Gemeinde sehr geschätzt wird.

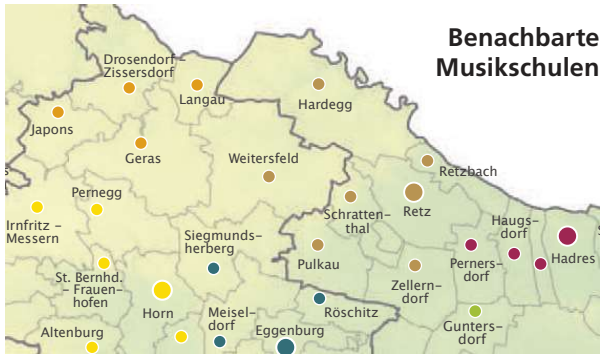
HAUS DER MUSIK RETZ

ORCHESTERSAAL RETZ



ZWEIGSTELLE PLEISSING - MUSIKERHEIM

ORCHESTERSAAL PLEISSING



MEDIEN- UND KREATIV MITTELSCHULE PULKAU

VOLKSSCHULE WEITERSFELD

SCHULCAMPUS ZELLERNDORF

SR RUDOLF NEUBAUER

GRÜNDER UND LEITER 1966-1999

3

CHRONIK

Der Gründer SR Rudolf Neubauer
Aus dem Protokoll…
Interview Dr. Franz Jell
50 Jahre Musikschule im Überblick
Verdiente Schulobmänner
Projekte und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

…

ZUM GEDENKEN AN DEN GRÜNDER

RUDOLF NEUBAUER

Geboren am 20. März 1942 in Göding (ehemals ČSSR), begann seine musikalische Laufbahn etwa beim Eintritt in die Volksschule. Bei Frau Direktor Friederike Bauer erlernte er die Grundlagen des Geigenspiels. Schon im Jahr 1952 spielte er im Schülerorchester unter der Leitung von OSR Anton Skrobak. Bereits mit 12 Jahren durfte er im Orchester des Kirchenchores mitwirken, wo er mit Herrn Alfred Halbwidl sen. die 1. Geige spielte.
Während seines 5-jährigen Studiums in der Lehrerbildungsanstalt bei den Marienbrüdern (Marianum) in Wien führte er ein eigenes Streichquartett und ein eigenes Jahrgangsorchester. Nach Ableistung seines Präsenzdienstes bei der NÖ Militärmusik in Mautern und St. Pölten wurde er im Jänner 1965 an die Hauptschule (heute Neue NÖ Mittelschule) nach Retz versetzt.
Der Zufall wollte es, dass der spätere Landeskapellmeister des NÖ. Blasmusikverbandes und langjährige Kapellmeister der Trachtenkapelle Staatz, Prof. OSR Anton Kornherr, anlässlich eines Musikfestes in Retz den Umstand anprangerte, dass es in einer Stadt wie Retz keine eigene Musikkapelle gebe. Diese Aussagen ließen in Rudolf Neubauer den Entschluss reifen, eine Musikschule zu gründen, um dem musikalischen Leben in Retz wieder zu einem Aufschwung zu verhelfen und der Jugend eine sinnvolle Betätigung zu ermöglichen. Dies führte in weiterer Folge im Jahr 1967 zur Gründung der Stadtkapelle, die Rudolf Neubauer bis 1980 leitete. In diese Ära fiel auch der Bau des Musikheimes der Stadtkapelle Retz, das gleichzeitig die Musikschule beherbergte.
Lange Zeit bekleidete Rudolf Neubauer auch das Amt des Bezirkskapellmeisters. Er war für den NÖ Blasmusikverband als Juror bei Konzert- und Marschmusikbewertungen bzw. Lehrer bei Jungbläserseminaren und Prüfer bei Jungmusiker-Leistungsabzeichenprüfungen

R. NEUBAUER MUSIZIERT IM STREICHQUARTETT MIT SEINEN KINDERN JUDITH UND MARCUS UND HERRN LEOPOLD MUSIL

FRÜHES KAMMERMUSIK-ENSEMBLE

tätig. Am 23. Mai 1976 wurde ihm der Titel „Musikschuldirektor“ verliehen. Die Stadt Retz ehrte Dir. Rudolf Neubauer mit der Verleihung des Wappenringes.
Am Ende des Schuljahres 1998/1999 übergab Rudolf Neubauer die Leitung der Musikschule an einen ehemaligen Schüler, Gerhard Forman.
Rudolf Neubauer starb, leider viel zu früh, plötzlich und unerwartet am 17. September 2002. Die Musikschule und die Stadtkapelle Retz werden immer mit seinem Namen verbunden bleiben.

SR Herbert Neubauer

AUS DEM PROTOKOLL

DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 1. FEBRUAR 1966

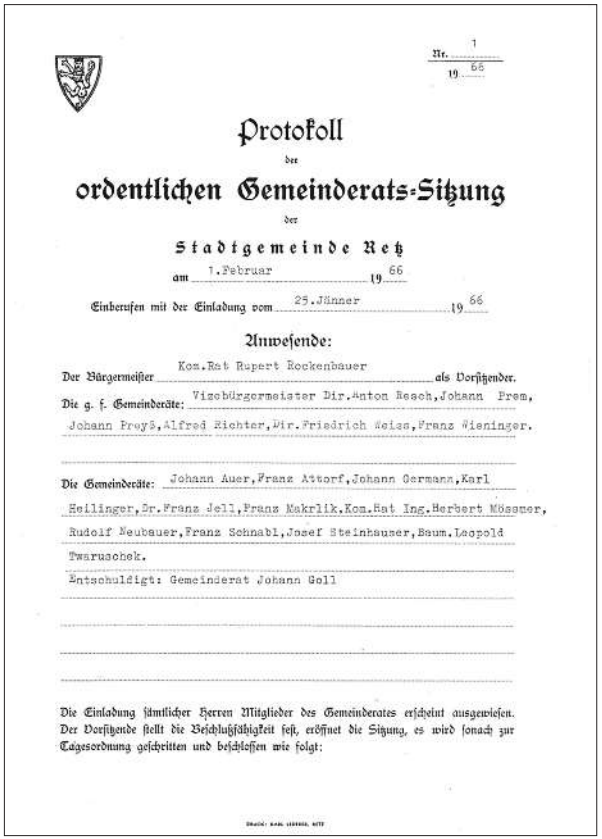
„Der Bürgermeister (Anm.: Komm. Rat Rupert Rockenbauer) teilt dem Gemeinderat mit, dass am 28. Dezember 1965 eine Aussprache mit Prof. Hofmann von der Musikschule St. Pölten wegen der Errichtung einer Musikschule in Retz stattgefunden hat. Es wäre vorerst notwendig, sich nach geeigneten Lehrkräften umzusehen und die Zahl der musikinteressierten Jugend sowie den Bedarf an Musikinstrumenten festzustellen. Für diesen Zweck sind auch vom Kulturreferat der NÖ. Landesregierung und vom Bundesministerium für Unterricht Subventionen vorgesehen, deren Höhe sich nach den von der Stadtgemeinde bzw. der Sparkasse bereitgestellten finanziellen Mitteln richtet.

Nach Debatte, in der sich besonders Vizebürgermeister Dir. Anton Resch und Stadtrat Johann Preyß für die Errichtung der Musikschule aussprechen, wird über Antrag von Vizebürgermeister Dir. Anton Resch der einstimmige Beschluss gefasst, eine Musikschule in Retz zu gründen, für das Jahr 1966 eine Subvention aus den Gemeindemitteln in der Höhe von ATS 15.000,-- zu gewähren und ein Proponentenkomitee für die Besprechung und Vorbereitung einzusetzen.

Über Vorschlag des Bürgermeisters werden einstimmig in das vorbereitende Komitee Vizebürgermeister Dir. Anton Resch, Gemeinderat Dr. Franz Jell und Stadtrat Johann Preyß entsandt. Über Vorschlag von Stadtrat Johann Preyß wird der Subventionsbetrag im ordentlichen Haushalt unter Kapitel ‚Kultur' eingebaut. Die Sparkasse der Stadt Retz hat der Musikschule ATS 20.000,-- gewidmet."

Mitglieder des ersten Musikschulkuratoriums:

Obmann: Vizebgm. Dir. Anton Resch (†)
Obmann Stv.: GR Dr. Franz Jell
Kassier: GR Insp. Josef Schreier (†)
Stadtrat Franz Wieninger (†)
Stadtrat Johann Preyß (†)
Lehrer Josef Reiterer (†)
Leiter: prov. VL Rudolf Neubauer (†)



Nr. 1
19 66

Protokoll
der
ordentlichen Gemeinderats-Sitzung
der
Stadtgemeinde Retz
am 1.Februar 19 66
Einberufen mit der Einladung vom 25.Jänner 19 66

Anwesende:

Der Bürgermeister Kom.Rat Rupert Rockenbauer als Vorsitzender.
Die g. f. Gemeinderäte: Vizebürgermeister Dir.Anton Resch,Johann Prem,
Johann Preyß,Alfred Richter,Dir.Friedrich Weiss,Franz Wieninger.

Die Gemeinderäte: Johann Auer,Franz Attorf,Johann Germann,Karl
Heilinger,Dr.Franz Jell,Franz Makrlik,Kom.Rat Ing.Herbert Mössner,
Rudolf Neubauer,Franz Schnabl,Josef Steinhauser,Baum.Leopold
Twaruschek.
Entschuldigt: Gemeinderat Johann Goll

Die Einladung sämtlicher Herren Mitglieder des Gemeinderates erscheint ausgewiesen. Der Vorsitzende stellt die Beschlußfähigkeit fest, eröffnet die Sitzung, es wird sonach zur Tagesordnung geschritten und beschlossen wie folgt:

INTERVIEW MIT DR. FRANZ JELL

SR Herbert Neubauer, Bruder des Gründers der Musikschule Retz, ist seit seiner Jugend eng mit der Musikschule verbunden. Als einer der ersten Schüler war er bereits als 17-jähriger Gymnasiast als Musiklehrer (zuerst Blockflöte und Klavier, später Tenorhorn, Posaune und kurze Zeit auch Waldhorn) tätig. Diese Funktion führte er neben seinem Hauptberuf als Lehrer rund 30 Jahre aus, ehe er noch kurze Zeit gemeinsam mit seiner Gattin Liane im Sekretariat der Musikschule tätig war.

Dr. Franz Jell, seinerzeit beruflich als Rechtsanwalt und lange Jahre in verschiedenen Funktionen in der Kommunalpolitik in Retz tätig, gehörte dem ersten Musikschulkuratorium an. SR Herbert Neubauer führte mit dem letzten noch lebenden Mitglied dieses Kuratoriums das folgende Gespräch.

H.N.: Ich war im Jahr 1966 ein 12-jähriger Schüler und soweit ich damals mitbekommen habe, war es anfangs nicht leicht, alle von dem Vorhaben, eine Musikschule in Retz zu gründen, zu überzeugen. Wenn du dich an die Zeit vor der Gründung der Musikschule erinnerst, was ist dir aus dieser Zeit als besonders prägend in Erinnerung geblieben?

DR. JELL: Dein Bruder (Rudolf Neubauer) wurde als Lehrer nach Retz in die Schule versetzt und dein Vater (Rudolf Neubauer, sen.), der damals schon im Gemeinderat vertreten war, teilte mit, dass sein Sohn eine Musikschule gründen wolle. In weiterer Folge sollte daraus eine Musikkapelle (Anm.: die heutige Stadtkapelle Retz) hervorgehen.

H.N.: So weit ich mich erinnere, waren in den Gesprächen ja nicht alle von Haus aus dafür.

DR. JELL: Das ist richtig. Der Finanzreferent musste pflichtgemäß auf die Finanzen achten und war besorgt, dass sich die Gemeinde das nicht leisten könne. Dein Bruder schlug daher vor, dass die Lehrer pro Stunde von den Schülereltern bezahlt werden. Damals gab es nur „Laien“ als Lehrer.

H.N.: Das wäre heute ja undenkbar. Es hat, wie ich glaube, damals geheißen: Es ist alles gut und schön, aber die Gemeinde darf es nichts kosten.

DR. JELL: Das ist richtig. Damals war ja nur die Stadtgemeinde Retz alleine. Es gab noch keine Eingemeindung (Anm.: Gemeindeverband).

H.N.: Es ging ja in dieser Zeit darum, ob man überhaupt genügend Schüler zusammenbringen könne. Es meldeten sich jedoch über 80 Schüler. Was waren eigentlich die größten Probleme, an die du dich erinnerst?

DR. JELL: Die größten Probleme waren die Finanzen. Was kostet es die Gemeinde? Die Gemeinde hatte eine große Belastung durch die Handelsschule. Und jetzt sollte mit der Musikschule noch eine neue Schule dazukommen. Der Plan, eine Musikschule zu gründen, wurde aber dann doch einstimmig genehmigt. Es wurde ein Kuratorium geschaffen. Der Obmann

war OSR Dir. Anton Resch (Anm.: damals Vizebürgermeister).

H.N.: Wer waren eigentlich im Gemeinderat damals die entscheidenden Leute, die den Plan durchgesetzt haben?

DR. JELL: Das waren der damalige Bürgermeister Rupert Rockenbauer, Vzbg. Dir. Anton Resch, dein Vater (Rudolf Neubauer sen.) und meine Wenigkeit hat auch viel beigetragen. Ich war auch dafür, weil wir drei Kinder hatten und ich wollte, dass die etwas lernen. Alle haben auch Klavier gelernt. Frau Buchner, sie hat bei uns im Haus gewohnt, hat damals (Klavier)unterricht gegeben. Die Lehrer wurden, wie schon gesagt, von den Schulgeldern bezahlt.

H.N.: Damit könnte man die Musikschule heute nicht mehr finanzieren. Das wäre unmöglich.

DR. JELL: Erste Gespräche zur Gründung der Musikschule gab es 1965. Nachdem die Verantwortlichen in der Gemeinde erkannten, dass ein ausreichendes Interesse vorhanden war, konnten auch die Skeptiker überzeugt werden.

H.N.: Es war ja eigentlich so, dass der Schwerpunkt damals auf die Blasmusik gesetzt wurde. Unsere Klasse (Anm.: der Hauptschule) war damals eigentlich die Keimzelle der Stadtkapelle.

DR. JELL: Ja, zu Weihnachten wurde dann bereits von den Schülern vor dem Kriegerdenkmal musiziert.

H.N.: Die Auswahl, welches Instrument man erlernt, wurde meist vom Bedarf bestimmt. Damals wurde gesagt: „Du lernst das, du lernst das,…" Das erste große Ziel war ja die Gründung der Stadtkapelle.

DR. JELL: Dein Bruder und die damals unterrichtenden Lehrer haben das Fundament für eine zu Beginn nicht abzusehende Entwicklung gelegt.

H.N.: Es wäre schön gewesen, wenn er heute sehen könnte, wie sich die Musikschule entwickelt hat. Leider durfte er das nicht mehr erleben.

Herr Dr. Jell, ich danke dir für das nette Gespräch!

KAMMERORCHESTER IN DEN 70ER JAHREN, LTG. RUDOLF NEUBAUER

RUDOLF NEUBAUER BEI EINEM KLASSENABEND

50 JAHRE MUSIKSCHULE IM ÜBERBLICK

1966 – 2016

DIE FOLGENDE AUFSTELLUNG SOLL EINEN ÜBERBLICK ÜBER WICHTIGE EREIGNISSE IN DER GESCHICHTE DER MUSIKSCHULE UND BESONDERE VERANSTALTUNGEN GEBEN. DIESE AUFLISTUNG ERHEBT KEINEN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT.

DIE ZEIT VOR DER GRÜNDUNG DER MUSIKSCHULE. NENNENSWERTE MUSIKALISCHE AKTIVITÄTEN IN DER ERSTEN HÄLFTE DES 20 JHDTS.

Blasmusik: Kapelle Gerstorfer, Kapelle Mandlburger (bis 1967)

„Retzer Streichquartett" (Geyer-Richter-Quartett)

Schülerorchester der Knabenhauptschule (bis 1955/56)

Der Kirchenchor wird an hohen kirchlichen Festtagen durch einzelne Musiker verstärkt. Als einziger Verein ermöglicht der gemischte Chor des Retzer Männergesangvereines die musikalische Betätigung in diesen schwierigen Jahren. Der instrumentale Musikunterricht (Klavier, Akkordeon und Zither) liegt in den Händen von einigen Privatpersonen.

JÄNNER 1965:

Der junge Lehrer Rudolf Neubauer wird an die Knabenhauptschule Retz versetzt. Er erkennt die Notwendigkeit, musikalische Ausbildungsmöglichkeiten für die Jugend zu schaffen. Das große Interesse (auf eine erste Ausschreibung melden sich 90 Schüler) überzeugt auch die damals Verantwortlichen in der Stadtgemeinde.

AKKORDEON-ORCHESTER DER HS RETZ

28. DEZEMBER 1965:

Erste Aussprache über die Gründung einer Musikschule in Retz.

1. FEBRUAR 1966:

In der Gemeinderatssitzung wird über Antrag von Vizebürgermeister Dir. Anton Resch der einstimmige Beschluss gefasst, eine Musikschule in Retz zu gründen.

29. MÄRZ 1966:

Konstituierende Sitzung des Kuratoriums der Musikschule der Stadt Retz.

Obmann: Vizebürgermeister Dir. Anton Resch

Obmann Stv.: Gemeinderat Dr. Franz Jell

Rudolf Neubauer wird mit der Leitung der Musikschule betraut.

27. JUNI 1966:

Bescheid des Landesschulrates für NÖ, mit dem die Errichtung einer Musikschule genehmigt wird.

Im Pilgramhof (Fenth) in der Znaimer Straße wird ein Raum für die Bläser zur Verfügung gestellt. Hier steht auch die Wiege der Stadtkapelle Retz (Gründung im Jahr 1967) - ein erster sichtbarer Erfolg der Musikschule. Das Raumproblem, der Mangel an geeigneten Leh-

rern und Instrumenten, aber vor allem die Finanzierung sind Probleme, die ständig bewältigt werden müssen. Erst mit der Errichtung des für rund 150 Personen ausgelegten Musikheimes durch die im Jahr 1967 gegründete Stadtkapelle Retz zu Beginn der 70er-Jahre kann zumindest das Raumproblem auf Jahre gelöst werden.

● **1968**: Ein Schülerblasorchester (Spielmusik) wird in der Hauptschule Retz von Rudolf Neubauer, später durch den Bruder Herbert Neubauer geführt.

SCHÜLERBLASORCHESTER HS RETZ 1991

● **DER WIRKUNGSBEREICH DER MUSIKSCHULE WIRD DURCH DIE ERRICHTUNG VON ZWEIGSTELLEN ERWEITERT:**

1970: Hadres
1972: Mailberg
1978: Zellerndorf und Obritz
1979: Untermarkersdorf
1983: Haugsdorf
1984: Pleissing
1991/92: Weitersfeld

Die Filialen im Pulkautal (Hadres, Haugsdorf, Mailberg, Untermarkersdorf und Obitz) bilden heute einen eigenen Musikschulverband.

● **1984**: Im diesem Jahr wurde von der Musikschule Retz auf Wunsch der Stadtgemeinde Hardegg, vertreten durch Bgm. Norbert Kellner, bzw. der Grenzlandkapelle Hardegg, vertreten durch Obmann Günther Trautenberger, in der alten Lehrerwohnung der Volksschule Pleissing eine Filiale eröffnet.

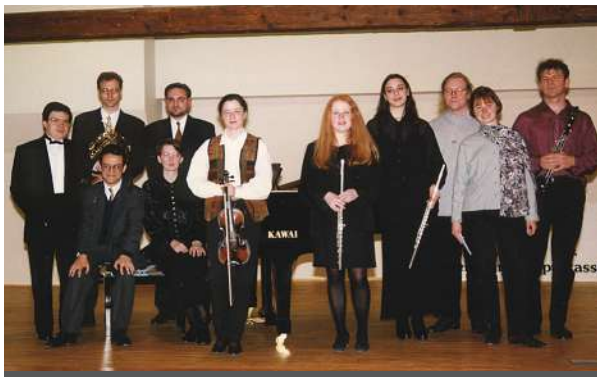
● **1988**: Musikschulzeitung „Viva la Musica" wird von den Musiklehrern Christian Exel und Herbert Neubauer ins Leben gerufen. Sie erscheint zweimal jährlich und wird bis 1990 herausgegeben.

ELISABETH & MICHAEL RYDHOLM UND CHRISTIAN EXEL

● **1992: GRÜNDUNG DES GEMEINDEVERBANDES DER MUSIKSCHULE RETZ**

Dieser besteht aus den Gemeinden Retz, Retzbach, Hardegg, Weitersfeld und Schrattenthal. Der Unterricht erfolgt in Retz sowie in den Filialen Pleissing und Weitersfeld.

● **1992:** Vizebürgermeister Cyrill Blei wird zum Obmann des Schulverbandes gewählt und bekleidet das Amt bis 2005.



LEHRERKONZERT 1996

● **OKTOBER 1998:** Gründung des Jugendblasorchesters „Junior Brass" durch Gerhard Forman

24. JUNI 1999: Präsentation der ersten Musikschul-CD „Let the children play“

RUDOLF NEUBAUER UND AUFNAHMELEITER CHRISTIAN EXEL

SEPTEMBER 1999: GERHARD FORMAN ÜBERNIMMT DIE LEITUNG DER MUSIKSCHULE

In den folgenden Jahren erlebt die Musikschule einen bemerkenswerten Aufschwung.

Johann Pausackerl fungiert als Zweigstellenkoordinator in den Zweigstellen Pleissing und Weitersfeld.

AB JUNI 2000: Jährliche Musikvermittlungsprojekte an allen Volksschulen der Musikschulverbandsgemeinden.

ERWEITERUNG DES FÄCHERANGEBOTES:

Erweiterung um den Bereich der Mangelinstrumente

MUSIKVERMITTLUNGSPROJEKTE STARTEN

Streicher, Orgel, Oboe und Fagott, weiters elementare Musikpädagogik (Musikzwerge, Musikgarten, musikalische Früherziehung), Tanz, Gesang sowie die Fachbereiche Popularmusik und Volksmusik. Ergänzungsfächer wie Musikkunde, Chorgesang, Ensemble- und Orchesterspiel. Realisierung innovativer Projekte sowie neuer Unterrichtsformen.

NEUES FACH: ORGEL

Die Schülerzahl erreicht mit mehr als 600 Hauptfachschülern ihren bisherigen Höhepunkt.

1. OBOENLEHRER W. PLANK - HEUTE WR. PHILHARMONIKER

Als Lehrer wirken nahezu ausschließlich Studierende bzw. Absolventen der Universität für Musik und darstellenden Kunst Wien, deren hervorragende Ausbildung sich in den Leistungen ihrer Schüler widerspiegelt. Erfolge bei diversen Wettbewerben wie beim Österreichischen Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica“ und Spitzenplätze bei verschiedenen Orchesterwettbewerben (auch international).

Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, intensive Beteiligung am kulturellen Leben der Verbandsgemeinden.

● **SCHULJAHR 2000/2001:** Führung von Fachgruppen. Christian Exel (Bläser und Schlagzeuger), Monika Musil (Tasteninstrumente, Gesang), Alice Tauscher (Saiteninstrumente, Blockflöte, Zupfinstrumente, Tanz). Einführung eines Ausbildungsplanes mit Stufen und Durchführung von Übertrittsprüfungen für alle Fächer. Führung einer Homepage.

● **2001:** Der Vorstand des Gemeindeverbandes (Obmann Cyrill Blei) wird erstmals durch den Musikschulleiter auf die akute Raumnot hingewiesen.

● **MAI 2001:** Kooperationsprojekt mit der Musikschule Znaim zum Thema Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Instrumentalunterricht Znaim (Tschechien) – Retz (Österreich).

● **AB JUNI 2001:** Halbjährliche Herausgabe der Zeitschrift „Viva la Musica", welche das Wirken der Schüler und Musikschule dokumentiert.

● **1. SEPTEMBER 2001:** Die Stadtgemeinde Pulkau schließt sich dem Gemeindeverband an. Im Hauptschulgebäude Pulkau wird eine Zweigstelle der Musikschule eingerichtet.
Gründung von Chören: Puki-Kinderchor in Pulkau. Kinderchor in Kooperation der Volksschule Retz. Jugendchor der Musikschule. Weiters werden ab dem Schuljahr 2001/2002 eine Fagottklasse und eine Dirigentenklasse geführt.
Franz Neubauer fungiert als Zweigstellenkoordinator in der Zweigstelle Pulkau.

PUKI-KINDERCHOR PULKAU - LTG. VERENA FIDLER

● **23. OKTOBER 2001:** Teilnahme am Weltrekordversuch „Drum Mania – Hands in Motion" am Landhausplatz in St. Pölten.

● **JÄNNER 2002:** Installierung eines Sekretariats.

● **6. JUNI 2002:** Studierende des staatlichen armenischen Konservatoriums Jerewan besuchen die Musikschule und präsentieren ihr Nationalinstrument, den „Duduk".

● **15. UND 22. JUNI 2002:** Musical-Projekt „Mozart" im Retzer Stadtsaal (mehr als 100 Mitwirkende).

DOMINIK NEUBAUER ALS W.A.MOZART

● **17. SEPTEMBER 2002:** Der Gründer der Musikschule, MDir. SR Rudolf Neubauer, verstirbt plötzlich und unerwartet im Alter von 60 Jahren.

● **2003:** Teilnahme am Zweitages-Festival „Mozart von Jedermann" im Palais Schwarzenberg in Wien, bei dem ausschließlich Werke von W. A. Mozart zu hören waren.

● **14. JUNI 2003:** Großes Open-Air-Konzert der Musikschule auf dem Musikschulgelände.

● **JUNI 2003:** Zweitätige Weiterbildung aller LehrerInnen zum Thema MultiDimensionaler Unterricht, mit Gerhard Wolters an der Musikschule.

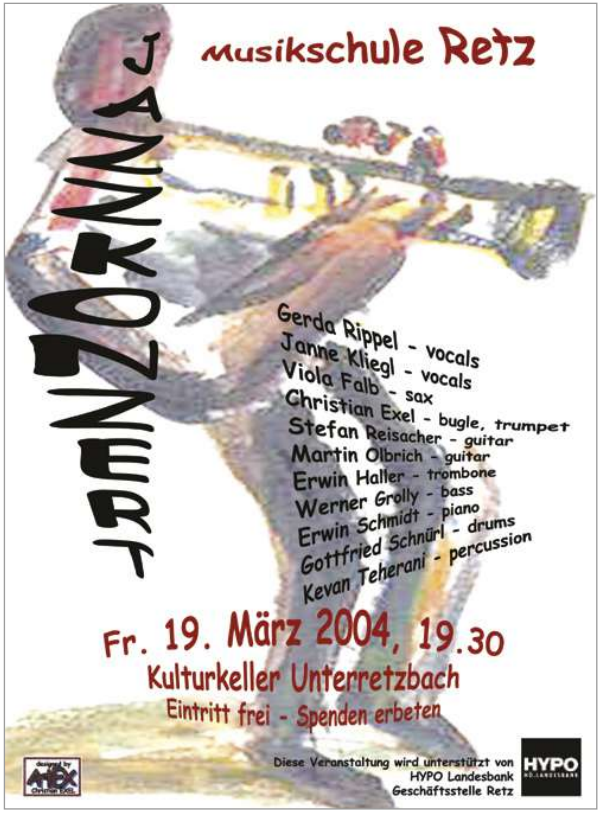
● **AB SEPTEMBER 2003:** Unterricht in verschiedenen flexiblen Unterrichtsformen. MultiDimensionalerUnterricht, Kombinierter Unterricht, 40 Min-Unterrichtseinheiten.

● **1. APRIL 2004:** Gründung des Eltern- und Fördervereines der Musikschule (Obfrau: Ida Rößler)

● **19. JUNI 2004:** 2. Open-Air-Konzert der Musikschule, wegen strömenden Regens im Turnsaal der Hauptschule Retz.

● **17. JULI 2004:** Konzert des SBO Retz im Rahmen der „Mid-Europe" (eines der bedeutendsten internationalen Blasmusikfestivals) in Schladming.

● **SCHULJAHR 2004/2005:** neues Unterrichtsfach „Klavier-Popularmusik" eingeführt



● **2005:** Der Musikschulleiter Mag. Gerhard Forman präsentiert das Konzept „Haus der Musik". Ein Projekt, welches allen Musikschülern, der Stadtkapelle Retz, dem Gesangverein Retz und allen musizierenden Gruppen Platz bieten soll. Es folgen intensive Gespräche mit

allen betroffenen Institutionen, Gemeinden und Förderstellen.

● **14. FEBRUAR 2005:** Zusammenkunft der Vereinsobleute der Stadtkapelle Retz, des Männergesangvereines Retz, des Eltern- und Fördervereines der Musikschule und GR Helmut Wieser seitens der Stadtgemeinde. Musikschulleiter Mag. Gerhard Forman stellt das Projekt „Haus der Musik" vor, das einen Um- bzw. Ausbau des damals bestehenden Gebäudes vorsieht.

● **MÄRZ 2005:** Querflötenlehrer Markus Schlee entwirft ein neues Musikschullogo. Es soll die Vielfältigkeit und den „Schwung" der Musikschule illustrieren. Es löst das alte Logo, welches das Sgraffito am „alten" Musikschulgebäude abbildete, ab.

● **10. MAI 2005:** Gemeinderat Helmut Wieser folgt dem damaligen Vizebgm. Cyrill Blei als Obmann des Gemeindeverbandes der Musikschule Retz bis 2010 nach.

SCHULOBMANN GR HELMUT WIESER

● **31. MAI 2005:** Konzertante Welt-Uraufführung des 1. Schlagzeugmusicals nach einer Idee von Mag. Kevan Teherani „Die Reise in 80 Tagen um die Welt".

● **SEPTEMBER 2005:** Einführung einer ständigen Kooperation mit der Volksschule Pleissing.

● **18. MAI 2006:** Vorsprache und Vorstellung des Projektes „Haus der Musik" durch Obmann Helmut Wieser, Dir. Mag. Gerhard Forman und die Bürgermeister der Verbandsgemeinden bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

● **14. JUNI 2006:** Auf Antrag von Obmann Helmut Wieser erfolgt der einstimmige Beschluss zur Umsetzung des Projektes.

SCHLAGZEUG-MUSICAL „DIE REISE IN 80 TAGEN UM DIE WELT"

MARTIN MAIRINGER MIT KOLLEGEN IM MUSICAL

● **23. NOVEMBER 2006:** Architekt Dr. Franz Friedreich wird mit der Planung beauftragt. Es folgen die Erteilung der Baubewilligung, die Ausschreibung und die Auftragsvergaben.

● **2006:** Aus Anlass des 40-jährigen Bestandsjubiläums wird eine Doppel-CD produziert, auf welcher 46 Beiträge verschiedener Solisten, Chöre und Orchester zu hören sind.

VIELFÄLTIGE MUSIK AUF DER CD „40 JAHRE MUSIKSCHULE"

● **SCHULJAHR 2007/2008:** Es werden das „Junior Wind Orchester" mit Bläser- und SchlagwerkschülerInnen des 2. und 3. Lernjahres und die Big Band (Leitung Prof. Christian Exel, MA) gegründet.

● **AB FEBRUAR 2007:** Jährliche Kooperationsveranstaltung mit der HLT Retz „Genuss x Zwei". Kulinarium mit ausgewählter Musikbegleitung im Althof Retz.

MUSIK UND KULNARIK = „GENUSS x ZWEI"

● **HAUS DER MUSIK:** Bis zum Umbau bzw. teilweisen Neubau wurden im bestehenden Gebäude ca. 400 Musikschüler im Hauptfach und rund 300 Schüler in Neben- und Ergänzungsfächern unterrichtet.

● **12. MÄRZ 2007:** Mit dem Spatenstich wird nach eingehender Bedarfserhebung und sorgfältiger Planung der Umbau bzw. die Erweiterung des bestehenden Musikschulgebäudes Realität.

● **27. JUNI 2007:** Gleichenfeier beim Haus der Musik

LH DR. ERWIN PRÖLL MIT FESTGÄSTEN BEI DER ERÖFFNUNG

● **7. JÄNNER 2008:** Im neuen „Haus der Musik" wird nach nur 8 ½-monatiger Bauzeit der reguläre Unterrichtsbetrieb aufgenommen. Bausumme 1,2 Millionen Euro.

● **21. JÄNNER 2008:** Das nunmehr „Haus der Musik" genannte Gebäude wird in Anwesenheit von LH Dr. Erwin Pröll feierlich eröffnet und vom damaligen Stadtpfarrer Pater Markus Krammer OSB eingeweiht. Damit entsteht ein musikalisches Kommunikationszentrum für alle musizierenden Menschen der Region.
Es wird das immer größer werdende Raumproblem gelöst und den Schülerinnen und Schülern bzw. den Lehrerinnen und Lehrern stehen nun moderne, zeitgemäß ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung.

Den ehemaligen Obmännern des Gemeindeverbandes Cyrill Blei und vor allem Helmut Wieser sei an dieser Stelle aufrichtig für ihren Einsatz gedankt.

● **MAI 2008:** Ausstattung aller Ensembles und Orchester mit einheitlichen Musikschul-Poloshirts.

● **2008/2009:** Neugründung des Kammerorchesters der Musikschule mit rund 20 Streichern und Erweiterung nach Bedarf mit Bläsern (Ltg. Alice Tauscher und Franz Neubauer). Das 1. Konzert fand im November 2008 im Stadtsaal Pulkau statt.

● **SEPTEMBER 2008:** Führung einer eigenen Kontrabass-Klasse.

KAMMERORCHESTER

ADVENTKONZERT IN DER RATHAUSKAPELLE RETZ 2012

JAM SESSION

KULTURKELLER UNTERRETZBACH 2014

1. JAM-SESSION IM KULTURKELLER UNTERRETZBACH

4. NOVEMBER 2008: 1. Jam Session (Auftritt aller Popularmusikklassen) der Musikschule.

31. JÄNNER 2009: Meisterwerke klassischer Kammermusik, meisterlich interpretiert von Lehrerinnen und Lehrern der Musikschulen Retz, Eggenburg und Hollabrunn.

25. APRIL 2009: Konzert der Big Bands der Musikschulen Retz, Hollabrunn und Tulln im Retzer Stadtsaal

SEPTEMBER 2009: Erstmalige Führung eines Dirigierlehrganges, welcher als zweijähriger Kurs und in Kooperation mit dem MSM NÖ abgehalten wird.
Eine neue Webseite (www.musikschuleretz.com) wird online gestellt. Diese wird von Prof. Christian Exel, MA, betreut und regelmäßig aktualisiert.

1. DIRIGIER-ABSCHLUSSPRÜFUNG ZEILLERN

20. NOVEMBER 2009: Kulturpreis 2009 des Landes NÖ. Anerkennungspreis für das SBO Retz im Bereich Musik wird von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreicht.

ANERKENNUNGSPREIS FÜR DAS „SBO RETZ“

SEPTEMBER 2010: Neues Fach „Musikgarten“

18. MAI 2010: Ein neuer Verbandsvorstand des Gemeindeverbandes der Musikschule wird gewählt. GR Helmut Bergmann übernimmt von seinem Vorgänger Helmut Wieser die Funktion des Verbandsobmannes.

27. BIS 30. MAI 2010: Das Volksmusikfestival „aufh(OHR)chen“ findet in Retz unter reger Beteiligung der Musikschule Retz statt.

RETZER G‘SCHNETZELTES BEI „AUFH(OHR)CHEN“

WIRTSHAUSMUSIK BEIM VOLKSMUSIKFESTIVAL

● **12. APRIL 2011:** Kooperationskonzert der Musikschule mit dem Konzerthaus Wien und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien mit der Schlagzeugklasse von Mag. Kevan Teherani.

● **17. APRIL 2011:** 1. Klarinetten-Workshop „clari.retz.day" mit namhaften Referenten im Haus der Musik.

VOLKSMUSIKABEND IM RETZBACHER HOF

● **18. MAI 2011:** 1. Volksmusikabend der Musikschule im „Retzbacher Hof" in Unterretzbach.

● **JUNI 2011:** Gerald Hoffmann übernimmt die Aufgaben des Fachgruppenleiters für den Bereich Blas- und Schlaginstrumente von Prof. Christian Exel, MA.

● **SEPTEMBER 2011:** Das Fächerangebot für die jüngsten SchülerInnen umfasst die Fächer „Musikzwerge", „Musikgarten", „Musikalische Früherziehung" und „Instrumentenkarussell".

● **NOVEMBER 2011:** Einführung der Familienkonzerte. Das Musizieren mit Eltern, Verwandten und Freunden soll gefördert werden.

● **SEPTEMBER 2012:** Gerald Hoffmann unterstützt den Musikschulleiter in seiner Arbeit als Stellvertreter. Gründung eines Blockflöten-Orchesters, Ltg. Elisabeth Schlee.

BLOCKFLÖTEN-ORCHESTER-KONZERT 2014

● **31. MÄRZ 2012:** 2. Retzer Klarinetten-Workshop „clari.retz.day".

● **5. MAI 2012:** Gedenkgottesdienst für MDir. SR Rudolf Neubauer im Wiener Stephansdom. Die Messe wird von Dompfarrer Toni Faber zelebriert. Verschiedene Ensembles und ein Gemeinschaftschor, gebildet aus Sängerinnen und Sängern des Gesangvereines Retz, der Musikschule und des Chores RhythMix; MMag. Gerlinde Bachinger an der Orgel, das Jugendblasorchester der Musikschule und einige Solisten gestalten die musikalische Umrahmung des feierlichen Gottesdienstes bzw. das anschließende Konzert im Dom. Die

GEDENKGOTTESDIENST IM WIENER STEPHANSDOM

Gedenkfeier endet mit einer Agape im Hof des Erzbischöflichen Palais, umrahmt von der Stadtkapelle Retz.

VERTRETER VON LAND UND GEMEINDE BEI DER MESSE

● **13. MAI 2012:** „Eine Reise durch den Dschungel" mit Klassen der Musikalischen Früherziehung und dem Jugendorchester „Junior Brass".

● **16. MAI 2012:** Volksmusikabend im „Retzbacher Hof“ in Unterretzbach.

● **SEPTEMBER 2012:** Herr Wilfried Thurner übernimmt die Funktion des Obmannes des Eltern- und Fördervereines der Musikschule Retz als Nachfolger von Frau Ida Rößler. Gründung eines Gitarrenorchesters, Leitung Anna Binder.

● Ab dem **SCHULJAHR 2012/2013** wird in Kooperation mit der Volksschule Retz erstmals eine Bläserklasse geführt (Dauer: zwei Jahre).

GITARRENORCHESTER 2014 - LTG. ANNA BINDER

● **22. NOVEMBER 2012:** Beschluss in der Sitzung des Musikschulverbandes, den Namen der Musikschule in „Gemeindeverband der Musikschule Retzer Land“ kurz „Musikschulverband Retzer Land“ zu ändern.

● **NOVEMBER 2012:** Erstes Anfänger-Virtuosenkonzert.

KIRCHENKONZERT DER CLARI.RETZ.DAY TEILNEHMER IN DER STADTPFARRKRICHE RETZ

musikschulverband retzer land

FLORENTINE GREYLINGER - ANFÄNGER-VIRTUOSENKONZERT

● **JÄNNER 2013:** Das Kooperationsprojekt Bläserklasse wird im Rahmen der Initiative „culture connected – Kunst macht Schule“ vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ausgezeichnet.

● **6. APRIL 2013:** „Polka Drumming“ – eine Fortbildungsveranstaltung für SchlagzeugerInnen, veranstaltet vom Musikschulmanagement NÖ gemeinsam mit dem NÖ Blasmusikverband in der Musikschule Retz.

● **13. JUNI 2013:** Volksmusikabend im Dorfheurigen Dworzak in Deinzendorf.

● **16. JUNI 2013:** „Eine Reise um die Welt“ – Konzert des „Junior Wind Orchesters“ gemeinsam mit Kindern der Musikalischen Früherziehung.

BGM. KARL SCHWAYER BESIEGELT DEN BEITRITT

● **1. SEPTEMBER 2013:** Die Marktgemeinde Zellerndorf tritt dem Gemeindeverband bei. Im Gebäude der Neuen Mittelschule (damals Hauptschule) und im Musikerheim wird eine Zweigstelle geführt. Das Fächerangebot wird erweitert.
Norbert Trauner fungiert als Zweigstellenkoordinator in der Zweigstelle Zellerndorf.

● **2013/2014:** Neues Fach „Klavier für Vorschulkinder“
Neues Kooperationsprojekt mit der Volksschule Retz – die „Streicherklasse“.
Neu: eigene Tubaklasse an der Musikschule
Neu: Jugendchor

● **25. JÄNNER 2014:** Workshop RythMIX & Vocal & Bodypercussion mit Richard Filz.

● **26. UND 27. APRIL 2014:** „Ritter Rudis Raubzüge“ – ein Bühnenstück von Rupert Hörbst. Gemeinschaftsprojekt der Regionalmusikschule Retz, Volksschule Retz und der Stadtkapelle Retz, in Kooperation mit der NÖ Wirtschaftskammer mit mehr als 150 aktiven DarstellerInnen und MusikerInnen.

● **23. MAI 2014:** Workshop „Kammermusikalisch“ mit Leonhard Paul (Posaunist des Ensembles „Mnozil Brass“).

KOOPERATIONSPROJEKT„RITTER RUDIS RAUBZÜGE“ MIT 150 BETEILIGTEN

STREICHERKLASSE BEIM PROJEKT „RITTER RUDIS RAUBZÜGE“

HOCHWASSERSCHADEN IM HAUS DER MUSIK

JONATHAN LECHNER MIT ENSEMBLEKOLLEGEN

● **28. MAI 2014:** Volksmusikabend in Deinzendorf (Dorfheuriger Dworzak)

● **JULI 2014:** Erste pensionierte Musikschullehrerin Frau Christine Schuch (Akkordeon, Blockflöte)

● **30./31. JULI 2014:** Hochwasserschaden nach einem nächtlichen Unwetter – das Untergeschoß steht mehrere Zentimeter hoch unter Wasser.

● **SEPTEMBER 2014:** Neu: „Krabbelmusik“ - eine Eltern-Kind-Gruppe mit Kindern ab dem 4. Monat.
Neuer Bläserklasse-Jahrgang in Kooperation mit der Volksschule Retz.

● **8. NOVEMBER 2014:** Klarinetten-Workshop „clari.retz.day2014“; Referenten sind Mitglieder der renommierten „vienna clarinet connection“

Jonathan Lechner gewinnt mit dem Schlagwerk-Ensemble Anjoga den „U19 Kammermusikwettbewerb“ des Musikgymnasiums Wien, welcher anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Musikgymnasiums in Kooperation

JONATHAN SCHLEE (4.V.R.) BEIM KONZERT IN OSSIACH

mit der Begabtenförderung der Universität für Musik und darstellen Kunst Wien ausgeschrieben wurde.

● **SCHULJAHR 2014/2015:** Verstärkte Zusammenarbeit mit der Kunstschule Znaim. (Konzerte, Workshops, Schüleraustausch, Wettbewerbe, …).

● **JULI 2015:** Jonathan Schlee, Horn, wirkt beim Kammermusikensemble der Österr. Blasmusikjugend mit. Als musikalisch-künstlerischer Leiter betreute der renommierte Klarinettist des Brucknerorchesters Linz, Prof. Grünther Gradischnik, das Ensemble.

● **SEPTEMBER 2015:** Neues Fach: Steirische Harmonika „Multimedia“ (Mischpult-Technik, Aufnahmeverfahren, CD-Aufnahme, Videobearbeitung, digitaler Schnitt und Bearbeitung, …)
Kooperation mit den Kindergärten. Unterricht findet in den Kindergärten statt.
Bläserklasse in Zellerndorf.

NEUES FACH: STEIRISCHE HARMONIKA

„Musikklasse“ – Kooperation mit den 2. Klassen der Volksschule Retz

Beteiligung des Jugendchores der Musikschule bei der Aufführung von Carmina Burana in Eggenburg.

DIRIGIERLEHRGANG 2014 - 2016

- **OKTOBER/NOVEMBER 2015:** Aufnahme der 3. Musikschul-CD mit Aufnahmeleiter Prof. Christian Exel, MA und der Multimedia-Klasse.

- **HERBST 2015:** Mal-Wettbewerb „Crazy Instruments“ in Kooperation mit allen Volksschulen der Musikschulverbandsgemeinden und der Kunstschule Znaim.

- **NOVEMBER 2015:** Schüler (Selina Fröschl, Juliana Frey, Benedikt Fehringer) der Musikschule beteiligen sich am regionalen Musicalprojekt „High society“ des MSM NÖ. Für das Jubiläumsjahr entwirft Musiklehrer Markus Schlee ein neues Logo. Es symbolisiert die Vielfältigkeit (durch verschiedene Farben ausgedrückt) und das 50-Jahr-Jubiläum (durch den 50. herausspringenden Punkt).

50 jahre musikschule retz

MATTHIAS FRÖSCHL BEI DER CD-AUFNAHME

MUSIKER UND DARSTELLER DER REGION BEIM MUSICAL

IMPRESSIONEN
KONZERTE UND INSTRUMENTE ERLEBEN

KONZERT IM MUSEUM RETZ

CHRISTINE SCHUCH BEIM AKKORDEON-KONZERT 2014

AUSPROBIEREN DER STREICHINSTRUMENTE

AUSPROBIEREN DER SAXONETTE

STREICHERKLASSE 2013 - 2015

AUSPROBIEREN DER BLECHBLASINSTRUMENTE

VERDIENTE SCHULOBMÄNNER

WEITERENTWICKLUNGEN UND VISIONEN

● **1966:** Obmann des Kuratoriums der Musikschule ist Vizebürgermeister OSR Anton Resch

● **CYRILL BLEI:** 1992 BIS 2005

Cyrill Blei gehörte 29 Jahre dem Kuratorium der Musikschule an. 20 Jahre übte er die Funktion des Schulobmannes aus. Unter seiner Obmannschaft gelang es in Retz, als eine der ersten Musikschulen in NÖ, die Musikschullehrer mittels Dienstverträgen anzustellen. Unter seiner Obmannschaft bildeten die Gemeinden Retz, Hardegg, Pulkau, Retzbach, Schrattenthal und Weitersfeld den Gemeindeverband der Musikschule Retz. Die Schülerzahl konnte in seiner Ära von 216 auf bis zu 590 gesteigert werden. Obmann Blei gelang es auch, die angespannte Finanzlage der Musikschule auszugleichen. Ein wichtiges Anliegen war für ihn der Um- und Ausbau der Musikschule, wozu er wichtige Vorarbeit leistete.

Er konnte seinem Nachfolger, GR Helmut Wieser, eine vorbildliche Musikschule übergeben. Am 10. Mai 2005 wurde der scheidende Musikschulobmann Cyrill Blei verabschiedet und der neu gewählte Obmann sowie der Vorstand des Gemeindeverbandes von den Jugendorchestern mit einem Ständchen auf dem Hauptplatz überrascht. Als dauernde Erinnerung an seine mehr als 20-jährige Tätigkeit als Schulobmann wurde Cyrill Blei mit einem Portrait geehrt. Die jubilierende Musikschule dankt noch einmal für diesen Einsatz.

● **HELMUT WIESER:** 2005 BIS 2010

Am 10. Mai 2005 wählte die Verbandsversammlung einstimmig GR Helmut Wieser zum neuen Verbandsobmann. Auch er konnte schon auf eine langjährige Tätigkeit im Musikschulausschuss und im Verbandsvorstand zurückblicken und war daher bestens mit der Musikschule vertraut. Als Schwerpunkte seiner Tätigkeit nannte Helmut Wieser die Festigung der Qualität

der Schule in allen Bereichen sowie den Ausbau des Fächerangebotes. Ein besonderes Anliegen war ihm die Lösung des immer gravierender werdenden Raumproblemes. Er setzte die Bemühungen seines Vorgängers fort und seiner Beharrlichkeit und der Mithilfe zahlreicher Institutionen und Personen ist es zu einem guten Teil zu verdanken, dass heute das „Haus der Musik" Wirklichkeit ist. Nach 25-jähriger Tätigkeit, zuerst im Kuratorium und von 2005 bis 2010 als Obmann des Gemeindeverbandes schied Helmut Wieser aus dem Vorstand aus. Auch ihm dürfen wir für seine Tätigkeit aufrichtig Dank sagen.

HELMUT BERGMANN: SEIT 2010

In der konstituierenden Sitzung am 18. Mai 2010 wurde GR Helmut Bergmann als Nachfolger von Helmut Wieser gewählt. Mit ihm steht nun erstmals ein Obmann an der Spitze des Gemeindeverbandes, der die Musikschule bereits als Schüler kennengelernt hatte. So

lernte er zuerst Blockflöte bei Ida Rößler und anschließend Tenorhorn und Posaune bei Herbert Neubauer. Als Posaunist war er auch einige Zeit Mitglied der Stadtkapelle Retz. Jahrelang spielte er auch E-Gitarre in der Band von Nick Thal.
Mit seiner nunmehrigen Tätigkeit kehrte er also wieder an die Musikschule zurück. Helmut Bergmann setzte sich ebenfalls zum Ziel, die hohe Qualität zu halten. Weitere Anliegen sind ihm auch die Förderung der Mangelinstrumente und die Sicherung des Unterrichtes für Erwachsene. Trotz der angespannten finanziellen Situation der Gemeinden ist er bestrebt, den Musikunterricht für alle leistbar zu erhalten.
Wir danken dem Obmann für seine bisherige Tätigkeit und wünschen ihm auch für die nächsten Jahre viel Erfolg.

DER VERBANDSVORSTAND DES MUSIKSCHULVERBANDES RETZER LAND SEIT 2015

StR Obm. Helmut Bergmann, Retz
Vize-Bgm. Obm.-Stv. Ing. Ernst Muck, Zellerndorf
Vize-Bgm. Friedrich Schechtner, Hardegg
Bgm. Manfred Marihart, Pulkau
StR Günther Hofer, Retz
Vize-Bgm. Alfred Kliegl, Retz
GR Petra Schnötzinger, Retz
GR Günter Seher, Retz
GR Mag. Johannes Landsteiner, Retzbach
GR Martin Mühlberger-Wally, Schrattenthal
Vize-Bgm. Elisabeth Hirsch, Weitersfeld
Bgm. Markus Baier, Zellerndorf

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

JUBILÄUMSJAHR IM ÜBERBLICK

- **FESTAKT MIT AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG AM 27. FEBRUAR 2016 IM STADTSAAL, ALTHOF RETZ**
  Uraufführung der Auftragskomposition des jungen, international tätigen Komponisten Daniel Muck für ein Begabten-Ensemble der Musikschule Retz mit dem Titel „Come together" anlässlich des Festaktes.

- **AUSSTELLUNG UND DAUERAUSSTELLUNG 50 JAHRE MUSIKSCHULE RETZ**
  Aula im Stadtamt Retz, vom 29. 2. bis 29. 4.2016

- **HERAUSGABE EINER 96-SEITIGEN FESTSCHRIFT**

- **JUBILÄUMSSAFT/JUBILÄUMSWEIN/JUBILÄUMSFRIZZANTE** aus den Weingütern Bergmann – Retz, Trauner – Zellerndorf und Werner Grolly – Obermarkersdorf

- **KONZERTE MIT EHEMALIGEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN, ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN, LEHRERINNEN UND LEHRERN SOWIE NAMHAFTEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN DER REGION:**
  - Holzbläser-Kammermusikprojekt unter der musikalischen Patronanz von Prof. Paul Angerer
    - am Donnerstag, 5. Mai 2016, um 18:00 Uhr, in Zusammenarbeit mit der Caritaseinrichtung Retz/Unternalb, (Patronanz Msgr. Dr. Michael Landau).
    - Eröffnung des „Festival Retz", Donnerstag, 7. Juli 2016, 19:00 Uhr, Althof Retz

  - Blechbläser-Ensemble „Retzer Land Brass Connection":
    - Freitag, 9. September 2016, 19:00 Uhr, Klosterkirche Retz
    - Samstag, 10. September 2016, 19:00 Uhr, Pfarrkirche Roseldorf
    - Sonntag, 11. September 2016, 17:00 Uhr, Znaim

  - Streich-Quartett Kammermusikprojekt: Herbst 2016

- **MUSICAL „FREUDE":** Ein Musical für Chor, Gesangssolisten, großes sinfonisches Blasorchester mit Streichern
  - Freitag, 3. Juni 2016, 19 Uhr, Stadtsaal, Althof Retz
  - Samstag, 4. Juni 2016, 19 Uhr, Stadtsaal, Althof Retz
  - Sonntag, 5. Juni 2016, 10 Uhr, Stadtsaal, Althof Retz

- **PRODUKTION EINES VIDEOFILMES**
  ÜBER DIE ARBEIT IN DER MUSIKSCHULE
  Herbst 2015 bis Herbst 2016; geplante Präsentation Ende 2016

- **CD-PRODUKTION IM OKTOBER 2015**
  Präsentation im Zuge des Festaktes

- **„MUSIC – YES I CAN“**
  SLOGAN DER 700 SCHÜLERINNEN DER MUSIKSCHULE
  Er ziert auch das neue T-Shirt der Musikschule.

- **MAL-WETTBEWERB** in Kooperation mit allen Pflichtschulen zum Thema
  „50 JAHRE MUSIKSCHULE RETZ – CRAZY INSTRUMENTS“
  400 Teilnehmer/Zeichnungen, 40 Prämierungen, Ausstellung prämierter Zeichnungen beim Festakt

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN,
DAS JUBILÄUM MIT UNS ZU FEIERN!

ANNA JASKOVA, 9 JAHRE AUS DER KUNST- UND MUSIKSCHULE ZNAIM, EINER VON 10 ERSTEN PREISEN DES MAL-WETTBEWERBS CRAZY INSTRUMENTS.

KAMMERORCHESTER DER MUSIKSCHULE RETZ

KONZERT IN PULKAU 2009 - LTG. FRANZ NEUBAUER

4

DIE MUSIKSCHULE

Haus der Musik
Das Lehrerteam
Fächerangebot - Hauptfächer
Fächerangebot - Nebenfächer/Ergänzungsfächer
Lehrplan/Stufenaufbau
Musikschulkooperationen
Die Bedeutung der Musikschule für die Blasmusikkapellen
Absolventen

DAS HAUS DER MUSIK

EINE VISION WURDE WAHR

In dieser Festschrift ist unter anderem von Visionen für die Zukunft der Musikschule zu lesen. Blicken wir aber einige Jahre in der 50-jährigen Geschichte zurück, so stellen wir fest, dass am 21. Jänner 2008 mit der Eröffnung des „Hauses der Musik" eine Vision Wirklichkeit geworden ist. In den fünf Jahrzehnten des Bestandes fand eine Entwicklung statt, die 1966 niemand zu träumen gewagt hätte.

Wenn in den 60er-Jahren jemand ein Musikinstrument erlernen wollte, so stand er vor mehreren Problemen. Das Angebot war hauptsächlich auf Klavier oder Akkordeon beschränkt und der Unterricht wurde ausschließlich von Privatlehrern angeboten. Mit der Gründung der Musikschule bildeten nun einige dieser routinierten Instrumentalisten das erste Lehrerteam. Besonders erwähnt seien hier Frau Frieda Semlinsky (Klavier), Herr Karl Habitzl (Trompete, Flügelhorn), Herr Josef Lahner (Tenorhorn, Posaune, Geige) und Herr Rudolf Dachs (Klarinette). Der Instrumentalunterricht fand damals meist in Privaträumen statt. Es verwundert daher nicht, dass trotz dieser Idealisten das Musikleben in Retz fast zum Erliegen gekommen wäre. Lediglich die Kapelle Mandlburger und der Retzer Männergesangverein bzw. der Kirchenchor boten die Möglichkeit musikalischer Betätigung.

Mit der Gründung der Musikschule und dem damit verbundenen großen Interesse der Jugend am Erlernen eines Musikinstrumentes wurde bald das Raumproblem akut. In den ersten Jahren fand der Unterricht in Klassen des heutigen Volksschulgebäudes statt. Bald wurde allerdings der Wunsch geboren, ein eigenes Gebäude zu errichten. Die Gründung der Stadtkapelle im Jahr 1967 vergrößerte den Raumbedarf zusätzlich und so kam es zur Errichtung des Musikheimes durch die Stadtkapelle in den Jahren 1970/1971. Dieses sollte in den folgenden Jahrzehnten Heimstätte für Stadtkapelle und Musikschule werden.

Die außerordentlich positive Entwicklung der Schülerzahlen, das stark vergrößerte Angebot an Hauptfächern und die Anpassung an die Erfordernisse einer Regionalmusikschule machten es in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends notwendig, Überlegungen

DAS HAUS DER MUSIK

EINE VISION WURDE WAHR

anzustellen, das bestehende Gebäude umzubauen bzw. zu erweitern. Nach umfangreichen Vorgesprächen und Planungsarbeiten (Architekturbüro Friedreich, Karlstein) erfolgte am 12. März 2007 der Spatenstich. Bereits am 28. März konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Während der Umbauphase wurde der Musikschulbetrieb in den Klassen der Hauptschule aufrecht erhalten. Der Gymnastikraum der Schule diente als Büro, Archiv und Lagerraum zugleich. Nach nur 8 ½-monatiger Bauzeit konnte am 7. Jänner 2008 mit der Übersiedlung in das neue Haus begonnen werden.

Mit dem Haus der Musik steht nun ein Gebäude zur Verfügung, das den Ansprüchen an Größe und Ausstattung in hohem Maße genügt. Alle Räume wurden akustisch bestmöglich ausgestattet. Der große Orchestersaal bietet nicht nur der seit der Gründung stark gewachsenen Stadtkapelle ausreichend Platz. Er dient auch als Veranstaltungsraum für Klassenabende und Musikschulkonzerte. Mit der technischen Ausstattung wurde es möglich, den Saal z. B. für CD-Aufnahmen usw. zu nutzen. Durch das „Haus der Musik" wurden für die Zukunft ausgezeichnete Möglichkeiten geschaffen, einen modernen und qualitätsvollen Unterricht zum Wohle der Jugend der Region anbieten zu können. Zitat aus der Festschrift zur Eröffnung (Obmann Helmut Wieser): „Der Auftrag an alle Verantwortlichen ist klar: Das unter großen organisatorischen und finanziellen Anstrengungen errichtete Haus der Musik muss sich zum Kristallisationspunkt des Musiklebens der Region entwickeln." Aus heutiger Sicht kann wohl gesagt werden, dass dieser Auftrag erfüllt werden konnte. Dank gebührt hier allen verantwortlichen Persönlichkeiten in Land und Gemeinden, besonders dem damaligen Obmann des Musikschulverbandes, Gemeinderat Helmut Wieser, der durch seinen persönlichen Einsatz maßgeblich zum Gelingen des Projektes beigetragen hat.

SR Herbert Neubauer

LEHRER- UND
MITARBEITERTEAM 2016

DAS LEHRERTEAM IM JUBILÄUMSJAHR

Mag. Gerhard Forman
Musikschuldirektor
Unterrichtsfächer: Horn, Ensemble, Dirigieren, SBO Retz
an der MS seit 09/1990
Unterrichtsort: Retz

ML Gerald Hoffmann
Musikschuldirektor Stv., Fachgruppenleiter Bläser und Schlagwerk
Unterrichtsfächer: Trompete, Flügelhorn, Kornett, Jugendblasorchester, YWOP Retz, Bläserklasse, Ensemble
an der MS seit 09/2004
Unterrichtsorte: Zellerndorf, Pleissing, Weitersfeld, Retz

Mag.ª Monika Musil, MA
Fachgruppenleiterin Tasteninstrumente und Gesang
Unterrichtsfächer: Klavier, Musikkunde, Klavier-Kammermusik, Elementares Komponieren, Klavierpraktikum Dirigieren
an der Musikschule seit 09/1995
Unterrichtsort: Retz

ML Alice Tauscher
Fachgruppenleiterin Streich-, Zupf- und Saiteninstrumente, Blockflöte, EMP und Tanz
Unterrichtsfächer: Violine, Viola, Kammerorchester Streicher-Ensemble, an der MS seit 10/1991
Unterrichtsorte: Retz, Pleissing, Pulkau

MMag.ª Gerlinde Bachinger, BA
Unterrichtsfächer: Orgel, Klavier, Korrepetition
an der MS seit 09/2011
Unterrichtsort: Retz

Mag.ª Stephanie Bauer, BA
Unterrichtsfächer: Saxophon, Ensemble
an der MS seit 09/2012
Unterrichtsorte: Pleissing, Zellerndorf

ML Anna Binder
Unterrichtsfächer: Blockflöte, Gitarre, Ensemble
an der MS seit 09/2012
Unterrichtsorte: Zellerndorf, Retz

ML Robert Eigner
Unterrichtsfächer: Schlagwerk, Ensemble,
Jugendblasorchester, Musikkunde
an der MS seit 09/2012
Unterrichtsorte: Zellerndorf, Retz

Monika Celoud, MA
Unterrichtsfächer: Fagott, Blockflöte, Ensemble
an der MS seit 09/2013
Unterrichtsorte: Retz, Pleissing, Pulkau

Prof. Christian Exel, MA
Unterrichtsfächer: Trompete, Flügelhorn, Kornett,
Multimedia, Ensemble
an der MS seit 09/1995
Unterrichtsort: Retz

Mag. Johannes Diem
Unterrichtsfächer: Klavier-Popularmusik, Keyboard,
Korrepetition, Jazz-Ensemble
an der MS seit 09/2004
Unterrichtsort: Retz

Mag. Roland Fesl
Unterrichtsfächer: Tenorhorn, Posaune, Big Band, Ensemble
an der MS seit 02/2006
Unterrichtsort: Retz

Birgit Eibisberger, MMus
Unterrichtsfächer: Horn, Ensemble, Bläserklasse
an der MS seit 09/2013
Unterrichtsorte: Retz, Pleissing, Zellerndorf

Mag. Ing. Werner Grolly
Unterrichtsfächer: E-Bass, Kontrabass
an der MS seit 10/2001
Unterrichtsort: Retz

Anna Guggenberger, BA
Unterrichtsfächer: Tuba, Ensemble, Bläserklasse
an der MS seit 09/2013
Unterrichtsorte: Retz, Zellerndorf

MMag.ª Marlies Guthauer
Unterrichtsfächer: Violine, Viola
an der MS seit 09/2012
Unterrichtsort: Zellerndorf

Mag. Libor Havelka, BA
Unterrichtsfächer: Klarinette, Ensemble
an der MS seit 11/2005
Unterrichtsorte: Retz, Pleissing, Pulkau

Mag.ª Gertraud Hlavka, BA
Unterrichtsfächer: Oboe, Blockflöte, Steirische Harmonika
an der MS seit 09/2006
Unterrichtsort: Retz

Sophia Hörmann, BA
Unterrichtsfächer: Kreativer Kindertanz, Ballett, Jazz-Tanz,
Modern Dance, Tanz/Yoga, an der MS seit 09/2013
Unterrichtsorte: Retz, Zellerndorf

Kerstin Juritsch, Bakk.techn.
Unterrichtsfach: Saxophon
an der MS seit 11/2015
Unterrichtsort: Pulkau

Michael Krenn, MA
Unterrichtsfächer: Saxophon, Ensemble
an der MS seit 09/2012
Unterrichtsorte: Retz, Pulkau

Mag.ª Karoline Kröpfl, BA
Unterrichtsfächer: Gesang/Stimmbildung, Vokal-Ensembles
an der MS seit 09/2012
Unterrichtsort: Retz

ML Carmen Manera Guzman
Unterrichtsfächer: Klavier, Klavier für Vorschulkinder, Korrepetition
an der MS seit 09/2011
Unterrichtsorte: Retz, Weitersfeld, Zellerndorf

ML Markus Mayerhofer
Unterrichtsfächer: Gitarre, E-Gitarre, Ensemble
an der MS seit 09/2012
Unterrichtsorte: Zellerndorf, Retz

ML Franz Neubauer
Zweigstellenleiter Pulkau
Unterrichtsfächer: Trompete, Flügelhorn, Musikkunde, Jugendblasorchester, Ensemble
an der MS seit 09/2001
Unterrichtsort: Pulkau

ML Georg Riedl
Unterrichtsfächer: Klarinette, Ensemble
an der MS seit 09/1987
Unterrichtsort: Retz

ML Dominik Oberenzer
Unterrichtsfächer: Klavier-Popularmusik, Keyboard, Korrepetition, Pop-Ensemble
an der MS seit 09/2012
Unterrichtsort: Zellerndorf

Mag. Michael Scheed
Unterrichtsfächer: Gitarre, E-Gitarre, Pop-Ensemble
an der MS seit 09/2009
Unterrichtsorte: Retz, Pulkau, Weitersfeld

ML Johann Pausackerl
Zweigstellenleiter Pleissing/Weitersfeld
Unterrichtsfächer: Tenorhorn, Posaune, Musikkunde und Jugendblasorchester, Dirigieren, Kooperation Volksschule Pleissing, Ensemble, an der MS seit 09/1990
Unterrichtsorte: Retz, Pleissing, Pulkau, Weitersfeld, Zellerndorf

ML Markus Schlee
Unterrichtsfächer: Querflöte, Ensemble
an der MS seit 12/1992
Unterrichtsorte: Pulkau, Retz, Pleissing, Weitersfeld, Zellerndorf

ML Gottfried Plank, MA
Unterrichtsfächer: Cello, Kontrabass
an der MS seit 09/1994
Unterrichtsort: Retz

Mag.ª Katharina Schnizer
Unterrichtsfächer: Klavier, Korrepetition
an der MS seit 09/2009
Unterrichtsorte: Pulkau, Retz

Mag.ª Karoline Schöbinger, BA
Unterrichtsfächer: Musikalische Früherziehung, Blockflöte, Querflöte, Bläserklasse, Jugendchor, Kinderchor, Ensemble
an der MS seit 09/2011
Unterrichtsorte: Retz, Pleissing, Weitersfeld, Zellerndorf

ML Raphaela Shalman
Unterrichtsfächer: Gesang-Popularmusik/Stimmbildung, Vokal-Ensemble,
an der MS seit 09/2015
Unterrichtsort: Retz

Mag. Kevan Teherani
Unterrichtsfächer: Schlagwerk, Ensemble
an der MS seit 10/2001
Unterrichtsort: Retz

ML Norbert Trauner
Zweigstellenleiter Zellerndorf
Unterrichtsfächer: Klarinette, Bläserklasse, Ensemble
an der MS seit 09/2012
Unterrichtsorte: Zellerndorf, Retz

ML Sonja Wurm
Unterrichtsfächer: Querflöte, Elementare Musikpädagogik (Krabbelmusik, Musikzwerge, Musikgarten, Musikalische Früherziehung), Holzbläser-Quintett, Klassenmusizierprojekt Retz, Ensemble, an der MS seit 09/1995
Unterrichtsorte: Retz, Kindergärten (Pulkau, Schrattenthal, Retzbach, Retz)

SEKRETARIAT

Liane Neubauer
an der MS seit 05/2002

VERWALTUNG UND REINIGUNG

Sonja Hebenstreit-Neubauer

Eva Übl

Ulrike Berger

FÄCHERANGEBOT IN DER MUSIKSCHULE

HAUPTFÄCHER

VOLKSMUSIKABEND 2011

KAMMERMUSIKWETTBEWERB 2007

BLASINSTRUMENTE:

Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöte, Querflöte, Oboe, Englischhorn, Fagott, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Kornett, Horn (auch Jagdhorn bzw. Naturhorn), Tenorhorn, Posaune, Tuba

GESANG:

Stimmbildung, Gesang-Klassik, Gesang-Popularmusik

SAITENINSTRUMENTE:

Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, Gitarre als Begleitinstrument, E-Gitarre, Gitarre-Popularmusik, E-Bass

TASTENINSTRUMENTE:

Akkordeon, Steirische Harmonika, Klavier für Vorschulkinder, Klavier, Cembalo, Virginal, Kirchenorgel, Keyboard, Klavier-Popularmusik

SCHLAGINSTRUMENTE:

Schlagzeug (Konzertpauke, Percussion, Glockenspiel, Xylophon, Vibraphon, Marimbaphon, Drum-Set) klassisch und popular

TANZ:

- Kreativer Kindertanz (Kinder von 4 - 8 Jahren)
- Ballett (Kinder von 4 - 8 Jahren)
- Jazz-Dance (ab 8 Jahre, Jugendliche und Erwachsene)
- Modern Dance
- Tanztraining und Yoga (für Erwachsene)

JUGENDBLASORCHESTER „JUNIOR WIND“ 2016 - LTG. ROBERT EIGNER

JUGENDBLASORCHESTER „RETZER LAND WIND“ 2016 - LTG. GERALD HOFFMANN

JUGENDBLASORCHESTER „HAWEI“ 2016 - LTG. JOHANN PAUSACKERL

JUGENDBLASORCHESTER „TEENIE-BAND“ 2016 - LTG. FRANZ NEUBAUER

FÄCHERANGEBOT IN DER MUSIKSCHULE

NEBENFÄCHER / ERGÄNZUNGSFÄCHER / KURSE

AUSPROBIEREN IM INSTRUMENTENKARUSSELL

- Dirigieren und Ensembleleitung
- Musikkunde (Elementarstufe, Bronze, Silber, Gold)
- Musiktheorie, Musikgeschichte, Instrumentenkunde und Gehörbildung
- Korrepetition
- Multimedia (Tontechnik, Videotechnik etc.)

KOOPERATIONEN MIT SCHULEN:

- Musikklasse (Volksschule Pleissing und Retz)
- Bläserklasse (Volksschule Retz und Zellerndorf)
- Streicherklasse (Volksschule Retz)

ORCHESTER UND ENSEMBLES

- Big Band
- Blechbläser-Quartett „Young Stars“
- Brass-Quintett „Men in Blech“
- Blockflöten-Ensemble/Orchester
- Gitarren-Orchester
- Horn-Ensemble „Retzer Land“
- Jazz-Ensemble
- Jugendchor
- Jugendblasorchester „HaWei“
- Jugendblasorchester „Teenie Band“
- Jugendblasorchester „Retzer Land Wind“
- Jugendblasorchester „Youth Wind Orchester Project“ (YWOP Retz)
- Kinderchor
- Klassisches Holzbläser-Quintett
- Klavierkammermusik
- Klavierimprovisation & elementares Komponieren
- Musicalprojekt
- Nachwuchsblasorchester Zellerndorf
- Kammerorchester Retz
- Pop-Ensemble „Every stranger“
- Pop-Ensemble Zellerndorf
- Querflöten-Quartett
- Saxophon-Ensemble/Saxophon-Orchester
- Sinfonisches Blasorchester - SBO Retz
- Schlagwerk-Ensemble „Drummers collective – next generation“

KINDER- UND JUGENDCHOR 2015 - LTG. KAROLINE SCHÖBINGER

BIG BAND DER MUSIKSCHULE 2014 - LTG. ROLAND FESL

JUGENDBLASORCHESTER „JUNIOR WIND“ 2016 - LTG. ROBERT EIGNER

KAMMERORCHESTER - GEMEINSCHAFTSKONZERT IN PULKAU 2011

- Schlagwerk-Ensemble „Drummers collective – next generation I“
- Schlagwerk-Ensemble „ConTakt“
- Streicher-Ensemble „Mini strings“
- Trompeten-Ensemble „Consenza“
- Querflöten-Ensemble „The Girls Club“
- Vokal-Ensemble

- **ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK:**
  Eltern/Kindgruppen
- Krabbelmusik (3. bis 18. Lebensmonat)
- Musikzwerge (1,5 bis 3. Lebensjahr)
- Musikgarten (3. und 4. Lebensjahr)
- musikalische Früherziehung (4. bis 6. Lebensjahr)
- Instrumentenkarussell (mit Pflichtschuleintritt)

- **IM SCHULJAHR 2015/2016 BELEGEN 476 SCHÜLER EIN ERGÄNZUNGS- BZW. NEBENFACH!**

ELTERN/KINDGRUPPE KRABBELMUSIK

2015/2016: 14 FAGOTTSCHÜLERINNEN!!!

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

KINDERCHOR - LTG. KAROLINE SCHÖBINGER

JUGENDCHOR - LTG. KAROLINE SCHÖBINGER

TANZKLASSE SOPHIA HÖRMANN - „CATS“

LEHRPLAN/STUFENAUFBAU

ANGELEHT AN DEN GESAMTÖSTERREICHISCHEN RAHMENLEHRPLAN DER KOMU

ELEMENTARE MUSIKERZIEHUNG	ELEMENTARSTUFE	UNTERSTUFE	MITTELSTUFE	OBERSTUFE	AUSBILDUNGS-STUFE
Musikalische Früher-ziehung, Singschule, Instrumentenkarussell, Kreativer Kindertanz, Rhytmik, Ballet, Jazztanz **DAUER:** 2 Jahre **ALTER:** 4 - 7 Jahre Musikgarten **DAUER:** 2 - 3 Jahre **ALTER:** 1,5 - 4 Jahre Krabbelmusik 3. bis 18. Lebensmonat	**DAUER:** 1 - 4 Jahre je nach Eintrittsalter **ALTER:** ca. 6 - 9 Jahre **ABSCHLUSS:** Klasseninterne Prüfung, eventuell Juniormaster	Musikkunde I Ensemble Orchester **DAUER:** 4 Jahre **ALTER:** ab 8 Jahre **ABSCHLUSS:** 1. Übertrittsprüfung (JMLA Bronze)	Musikkunde II Ensemble Orchester **DAUER:** 4 Jahre **ABSCHLUSS:** 2. Übertrittsprüfung (JMLA Silber)	Musikkunde III Ensemble Orchester **DAUER:** 4 Jahre **ABSCHLUSS:** 3. Übertrittsprüfung (JMLA Gold) (auch kombiniert als Abschlussprüfung möglich)	**DAUER:** 4 Jahre Abschlussprüfung (freiwillig)

MUSIKSCHULKOOPERATIONEN

PROJEKTE/PARTNER

2013-2015: STREICHERKLASSE IN RETZ

CELLISTEN BEIM ANFÄNGER-VIRTUOSENKONZERT 2015

BLOCKFLÖTEN-ORCHESTER MIT ELTERN UND LEHRERN

KREATIVER KINDERTANZ, BALLETT

KOOPERATIONEN MIT MUSIKSCHULEN:

- Weiterbildungen, Workshops und Konzerte in
- Zusammenarbeit mit Kooperations-Musikschulen wie z.B:
  - Trompeten-Workshops
  - Clari.Retz.Day (Niederösterr. Klarinettentag)
- Gemeinsame Orchesterprojekte:
  - überregionales Blockflöten-Orchester, Kammerorchester Retz und Znaim
- Konzerte und Veranstaltungen:
  - „Big Band Battle“ Laa an der Thaya, Big Band Konzert Znaim,
  - Gemeinschaftskonzert SBO Retz mit SBO Grafenwörth
- Kooperationen mit anderen Musikschulen betreffend Verleih bzw. Anmietung von Musikinstrumenten
- Übertrittsprüfungen:
  - Abhaltung von gemeinsamen Übertrittsprüfungen, vor allem bei Mangelinstrumenten

MUSIKSCHULKOOPERATIONEN

PROJEKTE/PARTNER

KOOPERATIONS-MUSIKSCHULEN/PARTNER:

- Musikschule Eggenburg
- Musikschule Grafenwörth
- Musikschule Hollabrunn
- Musikschule Horn
- Johann Sebastian Bach Musikschule Wien
- Musikschule Klosterneuburg
- Musikschule Pulkautal
- Musikschule Thayatal
- Kunstschule Znaim
- Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
- Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

WEITERE KOOPERATIONEN:

- Universität für Musik und darstellende Kunst: Leihinstrumente: Installierung der Wiener Oboen Klasse; Überlassung von ausgeschiedenen Instrumenten der Musikuniversität; Ankauf von Instrumenten der Musikuniversität etc. Gastreferenten: Univ.-Prof. Mag. Michael Pircher, Univ.-Prof. MMag. Bernhard Pronebner, Univ.-Prof. Mag. Christian Maurer, Univ.-Prof. Mag. Hermann Ebner, Mag. Jakob Gollien, Univ.-Prof. Mag. Martin Mühlfellner, Univ.-Prof. Mag. Leonhard Paul, Univ.-Prof. Dr. Richard Filz, Univ.-Prof. Furugh Djafar-Zadeh-Karimi, Univ.-Prof. Dr. Peter Röbke, Gerhard Wolters

- Musikschulmanagement Niederösterreich

- Land Niederösterreich: Kulturabteilung/Volkskultur

- Musikhäuser:
  Fa. Votruba - Instrumentenausstellungen
  Fa. Yamaha: Vorstellung Trompetenserie – Prof. Fritz Damrow; Rüdiger Baldauf
  Vorstellung Silent-Streichinstrumente
  Maxton und Gleichweit - Klarinetten
  Breslmaier – Mundstücke
  Majestic – Peter Vulperhorst

KÜRBISFEST ZELLERNDORF 2014

GEMEINSCHAFTSKONZERT 2011 IN PULKAU

- Notenausstellungen:
  Musikverlag Kölbl, Musikverlag Zerluth,
  Musikverlag Herrma

- Schulen:
  - Volksschulen (Kinderchor, Musikklassen, Bläserklassen, Streicherklasse, Kooperationsklasse, Musikvermittlungsprojekte, Mal- und Zeichen-Wettbewerb, Planung und gemeinsame Durchführung von Schulfesten)
  - HAK Retz– Nutzung von gemeins. Räumlichkeiten
  - Neue NÖ Mittelschule Retz – Nutzung von gemeinsamen Räumlichkeiten; musikalische Umrahmung von Schulfeiern
  - HLT Retz (Genuss x Zwei – Gemeinsame Veranstaltung eines Kulinariums mit ausgewählter musikalischer Begleitung)

- Stadtbücherei Retz

- Behinderteneinrichtung der Caritas in Retz:
  Ausbildung der Chorleiter, Konzerte in der Caritas-Tagesstätte Retz (Weihnachten, Gemeinschaftskonzerte), Caritas-Bewohner helfen in der Musikschule (Malerarbeiten)

- Kindergärten (Musikalische Früherziehung in den Kindergärten)

- Niederösterreichischer Blasmusikverband
  - Dirigentenausbildung
  - Anerkennung von Prüfungen
  - Dozententätigkeiten für den Blasmusikverband

- Österreichische Blasmusikjugend / Österreichischer Blasmusikverband
  - Dozententätigkeiten für den Österr. Blasmusikverband
  - Beratertätigkeit für die Österr. Blasmusikjugend

- Musik – bzw. Gesangsvereine
  - Ausbildung der Chorleiter bzw. Blasorchesterleiter der Region
  - Treffen bzw. Besprechungen mit Chorleitern, Obmännern, Dirigenten und Jugendreferenten

- Pfarren (Abhaltung und Mitgestaltung von Messen, Kirchenkonzerten, u.a.)

- Gemeinden
  - Musikalische Darbietungen wie z.B. Adventkalender auf dem Hauptplatz, Festsitzungen, Weinlesefest, Adventmärkte, Verschwisterungsfeiern etc.
  - Publikationen in den Gemeindenachrichten

- Tourismusverband Retzer Land (musikalische Darbietungen)

- Firmen (Umrahmung von Firmenfeiern und Festen)

- Kooperation mit „gut gemacht – Wirtschaft Retz“

- Künstler der Umgebung:
  - Einbinden von Musikern und Künstlern der Region bei div. Projekten der Musikschule u.a. mit Kurt Schneider, Markus Schlee, Prof. Paul Angerer, Rainer und Gabriele Huss, Andreas Pfeiler

KIRCHENKONZERT IN DER PFARRKIRCHE UNTERRETZBACH

DIE BEDEUTUNG DER MUSIKSCHULE

FÜR DIE BLASMUSIKKAPELLEN IM RETZER LAND

Die Blasmusik hat in den vergangenen Jahrzehnten landes- und bundesweit einen gewaltigen Aufschwung erlebt. Vor allem ist es den Gründern und Funktionären des Blasmusikverbandes gelungen, die Jugend für diese sinnvolle und persönlichkeitsbildende Freizeitbeschäftigung zu gewinnen. Diese Erfolgsgeschichte ist untrennbar mit der Ausbildung der Jugendlichen und zunehmend auch der Erwachsenen in den Musikschulen verbunden. Die Musikschule Retzer Land nimmt hier eine besondere Rolle ein, wurde sie doch ausschließlich von Kapellmeistern der Stadtkapelle Retz geleitet, womit ein unmittelbarer und untrennbarer Zusammenhang gegeben ist, der sich im Lauf der Jahre auf die Musikkapellen der Mitgliedsgemeinden ausgeweitet hat. Viel mehr noch wurde die Musikschule mit der Absicht gegründet, eine Musikkapelle aufzubauen. MDir. Rudolf Neubauer hat beide Pläne mit großem Engagement über Jahrzehnte in die Tat umgesetzt. Sein Nachfolger, MDir. Mag. Gerhard Forman, der mittlerweile als Landes- und Bundesfunktionär im Blasmusikverband wesentlich die Struktur der Jungmusikerausbildung mitgestalten kann, hat diese Intention in großartiger Weise fortgeführt. U.a. war es ein Meilenstein, die beiden Institutionen Musikschulmanagement und Blasmusikverband hinsichtlich der Ausbildungsrichtlinien zusammenzuführen.

Somit wurden Grundlagen geschaffen, die es ermöglicht haben, dass alle Musikkapellen, die in den Mitgliedsgemeinden der Musikschule Retzer Land beheimatet sind, auf lange Sicht eine wesentliche Qualitätssteigerung verzeichnen konnten. Die Jungmusiker treten mit einer guten „Grundausbildung“ in die Vereine ein, durch die Zusatzausbildung in den Nachwuchsorchestern sind ihnen die Grundlagen des Orchestermusizierens bestens bekannt. Jene SchülerInnen, die eine langjährige Ausbildung absolvieren, sind später oftmals Stützen oder Stimmführer im Orchester. Auch im Sport wird immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig eine gute und solide Jugendarbeit ist. Das gilt natürlich auch für die Blasmusik. Je bes-

ser die Ausbildung der SchülerInnen ist, umso besser kann ein Blasorchester zu einem Klangkörper geformt werden. MDir. Mag. Gerhard Forman ist es gelungen, ein Team zusammenzustellen, in dem sowohl arrivierte Blasmusikfachleute als auch junge, hochausgebildete Fachkräfte sehr engagiert zusammenarbeiten. Das Ergebnis dieser Arbeit kann man am besten an den vielen erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen, national wie international, ablesen. Es ist wohl kein Zufall aber auch keine Selbstverständlichkeit, dass im Herbst 2015 beide Jugendblasorchester der Musikschule an der Spitze des österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerbs standen! Letztlich profitieren hauptsächlich die Musikkapellen vom Können der SchülerInnen, die dort ihre Erfahrungen und die Freude am Musizieren einbringen können.

Ein weiterer positiver Aspekt ist auch die Zusammenarbeit von SchülerInnen verschiedener Gemeinden bzw. Musikkapellen. Daraus resultieren oftmals langjährige Freundschaften, die die Musikvereine insgesamt zu einer großen Blasmusikfamilie zusammenwachsen lassen. Das „Haus der Musik" hat als Kristallisationspunkt hier seine Aufgabe voll erfüllt. Die Musikschule bietet aber weit mehr als fachliche Ausbildung, sie trägt auch zur Persönlichkeitsbildung der SchülerInnen bei. Teamfähigkeit und Verantwortung für ihren Part zu übernehmen sind Eigenschaften, die die Jugendlichen im Verein und in der Gesellschaft allgemein brauchen. Schließlich tragen die Blasmusiker am direktesten und häufigsten zum Kulturleben in den Gemeinden bei, was besonders auch von den Gemeindevorständen geschätzt und unterstützt wird.

Andererseits haben die Vereinsfunktionäre durch die enge Vernetzung der Musikkapellen mit der Musikschule stets die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen an die Musikschulleitung heranzutragen. Die „handelnden Personen" kennen einander persönlich, die Zusammenarbeit erfolgt freundschaftlich und in gegenseitiger Wertschätzung. Leider gibt es viele Beispiele in anderen Regionen, wo diese Voraussetzungen nicht gegeben sind. Diese Musikvereine haben häufig mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen.

Zusammenfassend kann die Musikschule als „Motor" für die Kulturarbeit im Allgemeinen und für die Blasmusik im Besonderen bezeichnet werden. Über fünf Jahrzehnte hat sie für eine vorbildliche Ausbildung der JungmusikerInnen gesorgt, die die Grundlage für eine erfolgreiche Vereinsarbeit sind. Die Musikkapellen der Musikschulregion bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und gratulieren den Verantwortlichen und Mitarbeitern zum 50. Gründungsjubiläum. Möge diese Erfolgsgeschichte auch in den nächsten Jahrzehnten ihre Fortsetzung finden!

DIE VEREINSVORSTÄNDE DER

- **DORFMUSIK DEINZENDORF**
- **GRENZLANDKAPELLE HARDEGG**
- **BURGMUSIK KAJA**
- **MUSIKKAPELLE OBERMARKERSDORF**
- **DORFMUSIK PLATT**
- **TRACHTENKAPELLE PULKAU**
- **STADTKAPELLE RETZ**
- **WINDMÜHLENECHO RETZ**
- **TRACHTENKAPELLE UNTERRETZBACH**
- **JUGENDKAPELLE WEITERSFELD**
- **TRACHTENKAPELLE ZELLERNDORF**

ABSOLVENTEN DER MUSIKSCHULE RETZ

Absolventen, welche ein Musikstudium oder ein künstlerisches Studium auf dem Instrument begonnen haben, das in der Musikschule erlernt wurde.
Einige von ihnen haben in der Vergangenheit an der Musikschule unterrichtet bzw. gehören dem aktuellen Lehrerteam an.

Sophie Aujesky – Violine
Stephanie Bauer – Querflöte, Saxophon
Joachim Celoud – Klarinette
(vormals Musikschule Zellerndorf)
Nadja Celoud (geb. Wallig) – Klavier
(vormals Musikschule Zellerndorf)
Waltraud Donn (geb. Schuch) – Violine
(vormals Musikschule Zellerndorf)
Bernhard Engel – Trompete
Christian Exel – Trompete
Verena Fidler (geb. Kurta) – Klavier/Orgel
(vormals Musikschule Zellerndorf)
Sonja Flachhofer – Querflöte
Gerhard Forman – Horn
Stefan Gottfried – Saxophon
Werner Grolly – Posaune
Annie Gschwandtner – Gesang
Lukas Heinzl – Posaune
Gerda Henne – Orgel
(vormals Musikschule Zellerndorf)
Clara Humpel – Violine
Veronika Humpel – Klavier
Marianne Kliegl – Gesang
Holger Kristen – Trompete
Roman Lauder – Tuba
Martin Mairinger – Flügelhorn
Andreas Schleinzer – Trompete
Monika Musil – Klavier
Marcus Neubauer – Schlagzeug
Marcelle Noe-Nordberg – Horn
Dominik Oberenzer – Klavier, Orgel
(vormals Musikschule Zellerndorf)
Franz Schaden – Trompete
Peter Richter – Schlagzeug
Andreas Schnabl – Posaune
Karoline Schöbinger – Querflöte
Barbara Schuch – Klarinette
Harald Schuh – Ensemble/Orchester
Andrea Schwarz – Horn
Jürgen Sklenar – Posaune
Martina Sommer – Horn
Petra Strebl (geb. Nussbaum) – Blockflöte
Sophie Strell – Ensemble/Orchester
Bernhard Szensz – Schlagzeug
Andreas Trauner – Ensemble/Orchester
Norbert Trauner – Klarinette
(vormals Musikschule Zellerndorf)
Thomas Winalek – Posaune
Sonja Wurm – Querflöte

FRANZ SCHADEN (LI.) MIT CHRISTIAN EXEL

5

WETTBEWERBE

Prima la Musica

Teilnahme an weiteren Wettbewerben

Jugendblasorchester der Musikschule SBO Retz

...

PRIMA LA MUSICA

ERFOLGREICHE TEILNAHMEN AM JUGEND-MUSIK-WETTBEWERB

1989:

3. Preis bei „Jugend musiziert“:

Blechbläser-Quartett: Andreas Zeindler (Trompete), Judith Glaser (Trompete), Helmut Bergmann (Posaune), Franz Neubauer (Posaune)

2000:

1. Preis mit sehr gutem Erfolg:

Blechbläser-Quartett: Andreas Schleinzer (Trompete), Stefan Preyss (Trompete), Marcelle Noe-Nordberg (Horn), Florian Raab (Tenorhorn)

BUNDESTEILNEHMERIN TANJA DWORZAK, SCHLAGZEUG

2001:

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg und Entsendung zum Bundeswettbewerb nach Graz:

Tanja Dworzak (Schlagzeug) – 3. Preis beim Bundeswettbewerb

Birgit Mahr (Klarinette) – 3. Preis beim Bundeswettbewerb

2. Preis mit gutem Erfolg:

Katharina Gold (Horn), Florian Hinterndorfer (Horn), Stefan Preyss (Trompete), Andreas Schleinzer (Trompete), Barbara Tiefenbacher (Querflöte)

3. Preis mit gutem Erfolg:

Tanja Dworzak (Querflöte), Georg Glaser (Trompete), Daniel Tiefenbacher (Trompete)

Mit Erfolg teilgenommen:

Sonja Flachhofer (Querflöte), Claudia Nebenführ (Querflöte), Tamara Resch (Querflöte), Bernhard Huber (Trompete)

2002:

1. Preis mit sehr gutem Erfolg:

Blechbläser-Quartett: Michael Kremser (Flügelhorn), Markus Achtsnit (Trompete), Peter Kremser (Tenorhorn), Stefan Neubauer (Tenorhorn).

2. Preis mit gutem Erfolg:

Querflöten-Sextett: Theresa Brandstetter, Tanja Dworzak, Birgit Kiesling, Tamara Resch, Sonja Schmied, Barbara Tiefenbacher

Horn-Trio: Katharina Gold, Elisabeth Ranzenhofer, Cornelia Sporer

3. Preis:

Blechbläser-Quartett „Blechläuse“: Bernhard Engel (Trompete), Georg Glaser (Trompete), Christoph Kellner (Trompete), Alexander Kianek (Posaune)

Philipp Strebl (Klavier)

Mit Erfolg teilgenommen:

Jacob Suchy (Violoncello)

2003:

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg und Entsendung zum Bundesbewerb in Bozen (Südtirol):

Stefan Neubauer (Tenorhorn) – 3. Preis beim Bundeswettbewerb

PRIMA LA MUSICA

ERFOLGREICHE TEILNAHMEN AM JUGEND-MUSIK-WETTBEWERB

1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Theresa Brandstetter (Oboe)
2. Preis mit gutem Erfolg:
Jennifer Kauer (Blockflöte), Isabelle Fasching (Querflöte), Dominik Neubauer (Trompete), Julia Habrina (Klarinette), Andreas Karasek (Horn), Florian Hinterndorfer (Horn), Katharina Gold (Horn), Elisabeth Ranzenhofer (Horn); Theresa Toifl (Klavierbegleitung mit Isabelle Fasching), Georg Glaser (Trompete), Theresa Brandstetter (Querflöte), Barbara Tiefenbacher (Querflöte), Tanja Dworzak (Querflöte)
3. Preis mit gutem Erfolg:
Marco Dammelhart (Klarinette), Bernhard Engel (Trompete), Katrin Rößler (Trompete), Sophie Lauder (Querflöte), Georg Hanousek (Flügelhorn), Michael Kremser (Flügelhorn), Franz Suttner-Gatterburg (Horn)
Mit Erfolg teilgenommen:
Christoph Kellner (Trompete)

2004:

1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Trompeten-Trio (überregional): Georg Glaser, Tobias Aschermann (MS Purkersdorf), Stefan Zimper (MS Bad Fischau)
2. Preis mit gutem Erfolg:
Querflöten-Sextett: Corina Nermuth, Theresa Brandstetter, Barbara Schwarzinger, Sophie Lauder, Tanja Dworzak, Barbara Tiefenbacher
Hornquartett „DAFF“: Franz Suttner-Gatterburg, Florian Hinterndorfer, Daniela Breitenfelder, Andreas Karasek, Blechbläser-Quartett „SMAB“: Michael Kremser (Trompete), Bernhard Engel (Trompete), Stefan Neubauer (Posaune), Alexander Kianek (Posaune)
Barbara Tiefenbacher (Sologesang)
3. Preis mit gutem Erfolg:
Flöten-Trio „The Power Girls“: Isabelle Fasching, Anja Schnötzinger, Christina Stern
Bläser-Quintett „Five Hot Chili Peppers“: Tanja Dworzak (Querflöte), Theresa Brandstetter (Oboe), Kerstin Kremser (Klarinette). Elisabeth Ranzenhofer (Horn), Katharina Woletz (Fagott)

HOLZBLÄSER-QUINTETT „FIVE HOT CHILI PEPPERS“

2005:

1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Felix Kirschenhofer (Horn), Elisabeth Messirek (Horn), Isabelle Fasching (Querflöte), Florian Hinterndorfer (Horn), Karoline Schöbinger (Querflöte), Matthäus Rößler (Schlagwerk), Bernhard Szensz (Schlagwerk), Katharina Woletz (Fagott)

PRIMA LA MUSICA

ERFOLGREICHE TEILNAHMEN AM JUGEND-MUSIK-WETTBEWERB

2. Preis mit gutem Erfolg:
Theresa Brandstetter (Oboe), Daniela Breitenfelder (Horn), Simon Fasching (Flügelhorn), Dominik Neubauer (Trompete), Andreas Karasek (Horn)

3. Preis mit gutem Erfolg:
Stephanie Bauer (Querflöte), Barbara Tiefenbacher (Querflöte), Michaela Engelmaier (Trompete), Jasmin Tiefenbacher (Klarinette), Michaela Wimmer (Klarinette)

Mit Erfolg teilgenommen:
Georg Hanousek (Flügelhorn)
Corina Nermuth (Querflöte)

DRUMMERS COLLECTIVE IN DEN ANFANGSJAHREN

2006:

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg und Entsendung zum Bundeswettbewerb in Eisenstadt:
Horn-Quartett „Infernale“: Viktoria Kühlmayer, Andreas Karasek, Florian Hinterndorfer, Martina Sommer – 3. Preis beim Bundeswettbewerb

1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Blechbläser-Quintett „Brass Wars“: Harald Schuh (Trompete), Andreas Trauner (Trompete), Viktoria Kühlmayer (Horn), Thomas Winalek (Posaune), Hubert Strenn (Tuba)

BLÄSER-QUINTETT „BRASS WARS“

Schlagwerk-Ensemble „Drummers Collective“: Angelika Schöbinger, Andreas Österreicher, Matthäus Rößler, Bernhard Szensz

2. Preis mit gutem Erfolg:
Querflöten-Quartett: Christina Stern, Anja Schnötzinger, Stephanie Bauer, Isabelle Fasching
Holzbläser-Trio: Liesa Ziegler (Oboe), Sophie Kianek (Oboe), Natascha Haas (Englischhorn)

Mit Erfolg teilgenommen:
Klaus Fautschek (Klavier)

2007:

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg und Entsendung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in St. Pölten:
Martina Sommer (Horn) – 2. Preis beim Bundeswettbewerb
Stephanie Bauer (Saxophon) – 3. Preis beim Bundeswettbewerb
Matthäus Rößler (Schlagwerk) – 3. Preis beim Bundeswettbewerb

PRIMA LA MUSICA

ERFOLGREICHE TEILNAHMEN AM JUGEND-MUSIK-WETTBEWERB

1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Viktoria Kühlmayer (Horn), Roman Schöbinger (Tenorhorn), Isabelle Fasching (Querflöte), Jonathan Lechner (Schlagwerk), Karoline Schöbinger (Querflöte)
2. Preis mit gutem Erfolg:
Elisabeth Messirek (Horn), Katrin Rößler (Tenorhorn), Sandra Jäger (Fagott), Nadine Schauaus (Fagott), Andreas Schnabl (Bassposaune), Bernhard Engel (Trompete)
3. Preis mit gutem Erfolg:
Michael Seher (Posaune), Leo Wöber (Trompete), Benedikt Fehringer (Flügelhorn)

2008:

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg (Entsendung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Innsbruck):
Saxofonensemble „Saxophonics“: Stephanie Bauer, Julia Habrina, Marina Kirschenhofer, Michaela Wimmer – 2. Preis beim Bundesbewerb
Tenorhornensemble „The Three Tenors“: Michael Kellner, Nicole Schiner, Roman Schöbinger – Guter Erfolg beim Bundeswettbewerb.
Hornensemble „Infernale“: Andreas Karasek, Viktoria Kühlmayer, Martina Sommer, Sophie Strell– 2. Preis beim Bundeswettbewerb
1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Querflötenensemble „Flötenzwerge“: Sophie Grabner, Jasmin Kremser, Katharina Müllner
2. Preis mit gutem Erfolg:
Querflötenensemble „Amabile“: Isabelle Fasching, Sophie Kianek, Anja Schnötzinger, Claudia Seher, Christina Stern, Lena Weitschacher
Querflötenensemble „Flutefun“: Stephanie Bauer, Corina Nermuth, Karoline Schöbinger, Barbara Tiefenbacher
Blechbläserensemble „Metallic Brass“: Daniela Breitenfelder, Dominik Neubauer, Katrin Rößler, Andreas Schnabl, Daniel Tiefenbacher, Daniela Reiss (Gesang)

HORN-ENSEMBLE „INFERNALE“

2009:

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg (Entsendung zum Bundeswettbewerb in Klagenfurt):
Andreas Schnabl (Bassposaune) – 3. Preis beim Bundeswettbewerb
Matthäus Rößler (Schlagwerk) – 3. Preis beim Bundeswettbewerb

PRIMA LA MUSICA

ERFOLGREICHE TEILNAHMEN AM JUGEND-MUSIK-WETTBEWERB

1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Isabel Dittrich (Saxophon), Stephanie Bauer (Saxophon), Jonathan Schlee (Waldhorn), Sophia Baireder (Querflöte),
2. Preis mit gutem Erfolg:
Tanja Machovsky (Saxophon), Daniel Jäger (Waldhorn), Jonathan Lechner (Schlagwerk)
3. Preis mit gutem Erfolg:
Sandra Jäger (Fagott), Nicole Plessl (Querflöte), Samuel Lechner (Tenorhorn), Katharina Suchy (Tenorhorn), Michael Seher (Posaune), Michael Kellner (Tenorhorn), Lorenz Balcar (Tenorhorn)
Mit Erfolg teilgenommen:
Birgit Pleha (Klarinette), Daniela Kellner (Klarinette), Katrin Glück (Klarinette)

● 2010:

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg (Entsendung zum Bundeswettbewerb in Feldkirch)
Jonathan Lechner (Schlagwerk) – 1. Preis beim Bundeswettbewerb
Saxophonensemble „Crazy Phones“: Isabel Dittrich, Viola Jank, Tanja Machovsky - 1. Preis beim Bundeswettbewerb
Saxophonensemble „Saxophonics“: Stephanie Bauer, Julia Habrina, Marina Kirschenhofer, Michaela Wimmer - 2. Preis beim Bundeswettbewerb
1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Querflötenensemble „Die Flötenzwerge“: Corinna Berger, Sophia Baireder, Sophie Grabner, Jasmin Kremser, Katharina Müllner, Astrid Thurner
Matthias Fröschl (Cello)
Tenorhornensemble „The Three Tenors“: Michael Kellner, Nicole Schiner, Roman Schöbinger
2. Preis mit gutem Erfolg:
Querflötenensemble „A Tré“: Alexandra Frank, Nicole Plessl, Lena Scherak

● 2011:

1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg (Entsendung zum Bundeswettbewerb in Salzburg):
Jonathan Lechner (Schlagwerk) – 2. Preis beim Bundeswettbewerb
1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Johannes Wimmer (Waldhorn), Jonathan Schlee (Waldhorn), Jasmin Kremser (Querflöte), Lena Schleifer (Oboe) Benedikt Fehringer (Trompete), Stephan Schmid (Schlagwerk)

ZUFRIEDENER SCHÜLER UND LEHRER

2. Preis mit gutem Erfolg:
Sophia Baireder (Querflöte), Alexandra Frank (Querflöte), Nicole Plessl (Querflöte), Stefan Spitaler (Trompete; Klavierbegleitung: Vanessa Kühlmayer), Anna Ullrich (Blockflöte), Jacqueline Pausackerl (Klarinette), Michael Kellner (Tenorhorn), Matthias Fröschl (Violoncello)

PRIMA LA MUSICA

ERFOLGREICHE TEILNAHMEN AM JUGEND-MUSIK-WETTBEWERB

3. Preis mit gutem Erfolg:
Matthias Ullrich (Schlagwerk), Karina Neuwirth (Klarinette), Andreas Frank (Tenorhorn)

2012:

1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Matthias Fröschl (Violoncello)
Matthias Fröschl (Ensemble „Trio Carini)
Saxophonensemble „Crazy Phones“: Isabel Dittrich, Viola Jank, Tanja Machovsky, Julia Neuwirth

2. Preis mit gutem Erfolg:
Querflötenensemble „Die flotten Flöten“: Corinna Berger, Sophia Baireder, Sophie Grabner, Jasmin Kremser, Katharina Müllner, Astrid Thurner
Querflötenensemble „Horny Pipes“: Michaela Achtsnit, Julia Bauer, Alexandra Frank, Katharina Geist
Querflötenduo „A tré“, Nicole Plessl, Lena Scherak; Vanessa Kühlmayer (Klavierbegleitung)

3. Preis mit gutem Erfolg:
Nadine Breitenfelder (Klavier)

SCHLAGWERK-ENSEMBLE „DCR NEXT GENERATION“

2013:

1. Preis mit Entsendung zum Bundeswettbewerb (Sterzing/Südtirol):
Jonathan Lechner, Schlagwerk – 1. Preis beim Bundeswettbewerb
Matthias Fröschl, Violoncello – 3. Preis beim Bundeswettbewerb
Johannes Wimmer, Horn – keine Teilnahme

1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Anna Ullrich (Klarinette), Selina Pausackerl (Horn), Sebastian Laudon (Trompete), Jacqueline Pausackerl (Klarinette), Benedikt Fehringer (Trompete), Astrid Thurner (Querflöte), Jonathan Schlee (Horn)

2. Preis mit gutem Erfolg:
Theresa Stumpf (Querflöte), Juliana Frey (Saxofon), Sophia Baireder (Querflöte), Nicole Plessl (Querflöte)

3. Preis mit gutem Erfolg:
Lena Schleifer (Oboe), Celina Fröschl (Querflöte), Julia Bauer (Querflöte)

2014:

1. Preis mit Entsendung zum Bundeswettbewerb (Wien):
Sebastian Laudon (Trompete – Trompetenquartett Concentus) – 2. Preis beim Bundeswettbewerb
Blechbläserensemble „Men in Blech“: Jonathan Schlee, Lorenz Balcar, Sebastian Zechmeister, Thomas Wally, Vinzenz Bussek – 2. Preis beim Bundeswettbewerb
Schlagwerkensemble „DCR-next Generation“: Florian Bayer, Raymond Dastl, Benedikt Fehringer, Jonathan Lechner, Stephan Schmid, Matthias Ullrich – 2. Preis beim Bundeswettbewerb

BLECHBLÄSER-QINTETT „MEN IN BLECH“

Schlagwerkensemble „AnJoGa“: Jonathan Lechner – 2. Preis beim Bundeswettbewerb
Matthias Fröschl (Violoncello) – 3. Preis beim Bundeswettbewerb

1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Angelika Strebl (Klavier), Annika Nader (Klavier)
Andreas Frank, Niklas Bauer, Selina Pausackerl, Stefan Spitaler (Bläserensemble „Young Stars“)
Anna Ulrich, Astrid Thurner, Celina Fröschl, Katharina Müllner, Sophia Baireder (Querflötenensemble „Flutefun“)

2. Preis mit gutem Erfolg:
Markus Hauer, Christoph Schneider, Nadine Schneider (Schlagwerkensemble „SHS Drummers)

3. Preis mit gutem Erfolg:
Celina Fröschl, Georg Eschinger, Jacqueline Pausackerl, Johannes Wimmer, Lena Schleifer (Holzbläserquintett)

2015:

1. Preis mit Entsendung zum Bundeswettbewerb (Eisenstadt):
Jonathan Lechner (Schlagwerk) – 1. Preis beim Bundeswettbewerb
Sebastian Laudon (Trompete) – 2. Preis beim Bundeswettbewerb:
Jonathan Schlee (Horn) – keine Teilnahme

1. Preis mit sehr gutem Erfolg:
Lukas Pastner (Posaune), Elisabeth Pölz (Querflöte) – jugendliche Begleiterin Florine Landsteiner (Klavier – ausgezeichneter Erfolg),
Selina Pausackerl (Horn), Benedikt Fehringer (Trompete), Tanja Machovsky (Saxophon)

2. Preis mit gutem Erfolg:
Dominik Pollak (Schlagwerk), Anna Funk (Horn), Elea Hinterndorfer (Querflöte), Anja Wurm (Klarinette), Sophie Bauer (Fagott), Michael Schneider (Trompete), Celina Fröschl (Querflöte), Sophia Baireder (Querflöte)

3. Preis mit gutem Erfolg:
Theresa Stumpf (Querflöte)

2016:

Am diesjährigen Wettbewerb werden die folgenden Schülerinnen und Schüler teilnehmen:
Schlagwerk-Trio „ConTakt“: Paul Eigner, Florian Graf, Johannes Honsig
Kammermusik-Ensemble „Girlsclub“: Alina Bayer (Querflöte), Celina Fröschl (Querflöte), Elea Hinterndorfer (Querflöte), Elisabeth Pölz (Querflöte), Anna Ullrich (Bassklarinette), Florine Landsteiner (Klavier)
Schlagwerk-Ensemble „Schlag auf Schlag“: Jonathan Lechner, Mathias Ullrich
Schlagwerk-Ensemble „DCR R“: Markus Brandstetter, Agnes Dirl, Jürgen Fuchs, Matthias Gottstein, Joseph Pölz, Wenzel Waldstein
Trompeten-Trio „CONSENZA“: Sebastian Laudon, Thomas Wally, Thomas Honsig
Blechbläser-Quartett „Young Stars“: Niklas Bauer (Trompete), Stefan Spitaler (Trompete), Selina Pausackerl (Horn), Andreas Frank (Tenorhorn)
Fagott-Trio „Fg³“: Sophie Bauer, Anna Messmann, Magdalena Ziegler
Annika Nader (Klavier)
Matthias Fröschl (Violoncello)

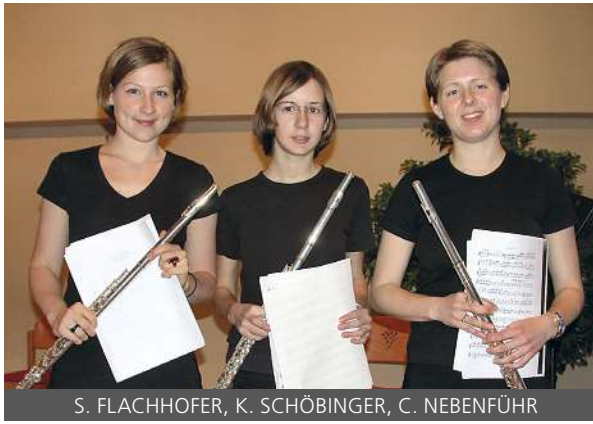
„THE FIVE PINKIES“ 2016

TEILNAHME AN WEITEREN WETTBEWERBEN

"MUSIK IN KLEINEN GRUPPEN" UND ANDERE

JAHR	VERANSTALTUNG (ORT)	ANZAHL DER ENSEMBLES / MUSIKSCHÜLER	ANZAHL DER MUSIKSCHÜLERINNEN IN VEREINSENSEMBLES
1992	Landeswettbewerb (Zeillern)	1 / 4	
	Bundeswettbewerb (Bruneck)	1 / 4	
2001	Bezirkswettbewerb (Retz)	6 / 19	
2002	Bezirkswettbewerb (Retz)	19 / 68	
	Landeswettbewerb (Katzelsdorf)	2 / 7	
2003	Bezirkswettbewerb (Retz)	11 /38	10
2004	Bezirkswettbewerb (Retz)	11 / 45	14
	Landeswettbewerb (Retz)	6 / 26	
2005	Bezirkswettbewerb (Retz)	9 / 34	29
2006	Bezirkswettbewerb (Retz)	7 / 29	29
	Landesbewerb (Zeillern)	5 / 21	4
	Bundeswettbewerb (Klagenfurt)	1 / 4	
	Hadamovsky Oboen Wettbewerb (Wien)	1	
2007	Bezirkswettbewerb (Pleissing)	3 / 11	
	DRUM-COMPETITION NÖBV (HOLLABRUNN)	„Drummers Collective" / 8	
2008	Bezirkswettbewerb (Retz)	15 / 60	16
	Landeswettbewerb (Zeillern)	4 / 13	
2009	Bezirkswettbewerb (Retz)	14 / 56	17
2010	Bezirkswettbewerb (Retz)	18 / 66	
	DRUM-COMPETITION NÖBV (RETZ)	„ANJOGA" / 1	

BLECHBLÄSER-QUINTETT „METALLIC BRASS"



S. FLACHHOFER, K. SCHÖBINGER, C. NEBENFÜHR

TEILNAHME AN WEITEREN WETTBEWERBEN

"MUSIK IN KLEINEN GRUPPEN" UND ANDERE

„MAJUJO" BEIM PODIUM.POP.ROCK WETTBEWERB

ANNA UND HORST FUNK BEIM WEISENBLASEN

JAHR	VERANSTALTUNG (ORT)	ANZAHL DER ENSEMBLES / MUSIKSCHÜLER	ANZAHL DER MUSIKSCHÜLERINNEN IN VEREINSENSEMBLES
		„Piccolo Drummer" / 3	
2010	**„PODIUM.JAZZ.POP.ROCK" 2010 (TRAISMAUER)**	Schlagzeug-Trio / 2	
		„MAJUJO" / 4	
2011	Bezirkswettbewerb (Retz)	14 / 52	9
2012	Bezirkswettbewerb (Hollabrunn)	11 / 41	13
	DRUM-COMPETITION NÖBV (RETZ)	„Drummers Collective" / 7	„ANJOGA" / 1
	LANDESWETTBEWERB „PODIUM.POP.ROCK" (KILB)	„MAJUJO" / 5	
2013	Bezirkswettbewerb (Ziersdorf)	7 / 24	12
	Bezirkswettbewerb (Margarethen am Moos)	1 / 6	
2014	Bezirkswettbewerb (Pleissing)	15 / 53	15
	DRUM-COMPETITION NÖBV (BAD VÖSLAU)	2 / 10	
	Bundeswettbewerb (Toblach/Südtirol)	1 / 5	
	LANDESWETTBEWERB „PODIUM.POP.ROCK" (MANK)	„Every Stranger" / 4	
	„U19 KAMMERMUSIKWETTBEWERB (WIEN)	„AnJoGa" / 1	
2015	Bezirkswettbewerb (Retz)	9 / 32	16

Auch am regelmäßig stattfindenden Echo- und Weisenblasen auf Bezirks- und Landesebene nimmt eine große Zahl an MusikschülerInnen jährlich teil.
Im Jahr 2015 haben nicht weniger als 257 SchülerInnen an Wettbewerben teilgenommen.

YWOP RETZ

LANDESWETTBEWERB RABENSTEIN/PIELACH 2015

JUGENDBLASORCHESTER DER MUSIKSCHULE

WEITERE ERFOLGREICHE WETTBEWERBSTEILNAHMEN

- **2005:** 2. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb - Landeswettbewerb in Oberschützen (Bgld.)
  3. Platz für das Jugendblasorchester der Musikschule Retz in der Stufe CJ (Ltg. Johann Pausackerl)

- **2007:** 3. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb – Landeswettbewerb in Stadt Haag und Ebenthal
  4. Platz für das Jugendblasorchester der Musikschule Retz in der Stufe CJ (Ltg. Johann Pausackerl)

- **2009:** 4. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb – Landesbewerb in Rabenstein/Pielach (NÖ)
  1. Platz für das „YWOP Retz" in der Stufe BJ (Ltg. Gerald Hoffmann)
  1. Platz für das Jugendblasorchester der Musikschule Retz in der Stufe DJ (Ltg. Johann Pausackerl)

  4. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb – Bundeswettbewerb im Linzer Brucknerhaus
  2. Platz für das „YWOP Retz" in der Stufe BJ (Ltg. Gerald Hoffmann)
  3. Platz für das Jugendblasorchester der Musikschule Retz in der Stufe DJ (Ltg. Johann Pausackerl)

- **2011:** 7. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb in Rabenstein/Pielach
  1. Platz für das „YWOP Retz" in der Stufe BJ (Ltg. Gerald Hoffmann)

- **2013:** 6. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb in Rabenstein/Pielach (NÖ)
  1. Platz für das „YWOP Retz" in der Stufe AJ (Ltg. Gerald Hoffmann)
  6. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb – Bundeswettbewerb im Linzer Brucknerhaus
  1. Platz für das „YWOP Retz" in der Stufe AJ (Ltg. Gerald Hoffmann)

- **2015:** 7. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb in Rabenstein/Pielach
  1. Platz für das „YWOP Retz" in der Stufe AJ (Ltg. Gerald Hoffmann)
  1. Preis für das SBO Retz (Ltg. Mag. Gerhard Forman)
  7. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb – Bundeswettbewerb im Linzer Brucknerhaus
  1. Platz in der Stufe AJ und 2. Preis des Gesamtwettbewerbes für das „YWOP Retz" (Ltg. Gerald Hoffmann)

SBO RETZ - KONZERT FÜR DEN ÖSTERR. KOMPONISTENBUND SCHLOSS HOF 2005

SBO RETZ - LANDESWETTBEWERB RABENSTEIN 2007

SBO RETZ - KONZERT IM SCHLOSS GATTERBURG 2013

SBO RETZ - PROMENADENKONZERT INNSBRUCK 2010

SBO RETZ CHRONIK

SINFONISCHES BLASORCHESTER RETZ 2003 - 2016

Das SBO Retz wurde 2003 gegründet und ist ein Auswahlorchester der besten SchülerInnen und Absolventen der Regionalmusikschule Retz. Es umfasst etwa 50 MusikerInnen.

Das Orchester wurde mit einem Altersdurchschnitt von rund 15 Jahren anlässlich eines Open Air Konzertes im Juni 2003 von MS-Dir. Mag. Gerhard Forman zu dem Zweck gegründet, jungen, besonders begabten Musikerinnen und Musikern aus der Region die Möglichkeit zu geben, internationale sinfonische Blasorchesterliteratur in einem semiprofessionellen Umfeld zu erarbeiten.

Der Klangkörper hat es geschafft, sich seit der Gründung im Jahr 2003 einen herausragenden Ruf in Österreich zu erarbeiten. Der Klangkörper kann auf mehrere Siege beim Österreichischen Jugendorchesterwettbewerb (2003, 2005 und 2007) zurückblicken. Seit dem Erfolg beim renommierten Wettbewerb „Flicorno d´Oro" in Italien (2009) und beim Wettbewerb der „Internationalen Musiktage Vöcklabruck" (2012) konnte sich das Orchester zuletzt beim internationalen Wettbewerb „Certamen Internacional de Bandas" in Valencia, Spanien (2013) auch international etablieren.

Seit der Gründung des Orchesters wurde der Klangkörper aufgrund seiner Erfolge mit Sonderpreisen der jeweils amtierenden Bundesminister Herbert Haupt und Ursula Haubner bedacht. 2009 würdigte der Landeshauptmann von NÖ, Dr. Erwin Pröll, die Leistungen des Klangkörpers mit der Zuerkennung des Anerkennungspreises des Landes Niederösterreich für Musik.

Neben den Wettbewerben wurden besondere Konzerte des SBO Retz absolviert. So wurde das Orchester zu namhaften Spielstätten eingeladen (Mid Europe – Schladming, Innsbrucker Promenadenkonzerte, Konzerthaus Wien, Kongress der Österreichischen Interpretengesellschaft, Festival Retz, Retzer Musiksommer, Kapellmeisterinformationstag des NÖ Blasmusikverbandes etc.). Ausgewählte Spielstätten und eine sorgfältige Auswahl der Literatur tragen dazu bei, dass das Orchester zu einem würdigen Repräsentanten Niederösterreichs geworden ist.

Mit dem Schuljahr 2014/2015 wurde das Orchester deutlich verjüngt. Die Mitglieder haben ein Alter von ca. 14 bis 20 Jahren. Der Altersdurchschnitt beträgt rund 17 Jahre.

INTERNAT. WETTBEWERB VALENCIA 2013

Dem SBO Retz „next Generation" ist es gelungen, an die Erfolge des Orchesters anzuschließen. Nach der Qualifikation über den Landeswettbewerb wurden die jungen Musikerinnen und Musiker beim 7. Österreichischen Jugendorchester-Wettbewerb im Linzer Brucknerhaus mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Mit dem SBO Retz ist es dem Leiter des Orchesters, Mag. Gerhard Forman, in den letzten Jahren gelungen, einen außergewöhnlichen und über die Region hinaus bekannten Klangkörper zu formen.

SBO RETZ
LANDESWETTBEWERB RABENSTEIN/PIELACH 2015

SBO RETZ - ERFOLGE

DIE HIGHLIGHTS DES SINFONISCHEN BLASORCHESTERS RETZ

JURY-MITGLIED & GRATULANT ANDRÉ WAIGNEIN - RIVA

- 2003 Sieger des **1. ÖSTERREICHISCHEN JUGENDBLASORCHESTERWETTBEWERBES** – Region Wien/NÖ/Burgenland
- 2005 Sieger des **2. ÖSTERREICHISCHEN JUGENDBLASORCHESTERWETTBEWERBES** – Region Wien/NÖ/Burgenland
- 2007 Sieger des **3. ÖSTERREICHISCHEN JUGENDBLASORCHESTERWETTBEWERBES –** Landesausscheidung NÖ, Rabenstein
- 2007 Sieger des **3. ÖSTERREICHISCHEN JUGENDBLASORCHESTERWETTBEWERBES** im Brucknerhaus Linz (200 Orchester mit rund 10.000 MusikerInnen aus ganz Österreich)
- 2009 Sieger des internationalen Blasorchester-Wettbewerbes **„FLICORNO D´ORO"** in Riva, Italien, aus 41 teilnehmenden Orchestern aus ganz Europa. Zudem Sonderpreis für bestes Orchester in der Oberstufe, Sonderpreis für beste Interpretation eines Einzelwerkes und Sonderpreis für bestes Register (Saxophone).
- 2012 Teilnahme bei den **8. INTERNATIONALEN MUSIKTAGEN** in Vöcklabruck in der Stufe „E". Erhalt des „Windstabes" als Gruppensieger mit 94 Punkten.
- 2013 Sieger beim **„CERTAMEN INTERNACIONAL DE BANDAS DE MUSICA VALENCIA",** Spanien, 3. Kategorie. Einer der international renommiertesten Wettbewerbe für sinfonische Blasorchester in Europa, welcher seit 1886 abgehalten wird.
- 2015 Sieger des **7. ÖSTERREICHISCHEN JUGENDORCHESTERWETTBEWERBES** im Brucknerhaus Linz (rund 170 Orchester mit rund 7.000 MusikerInnen aus ganz Österreich)

6

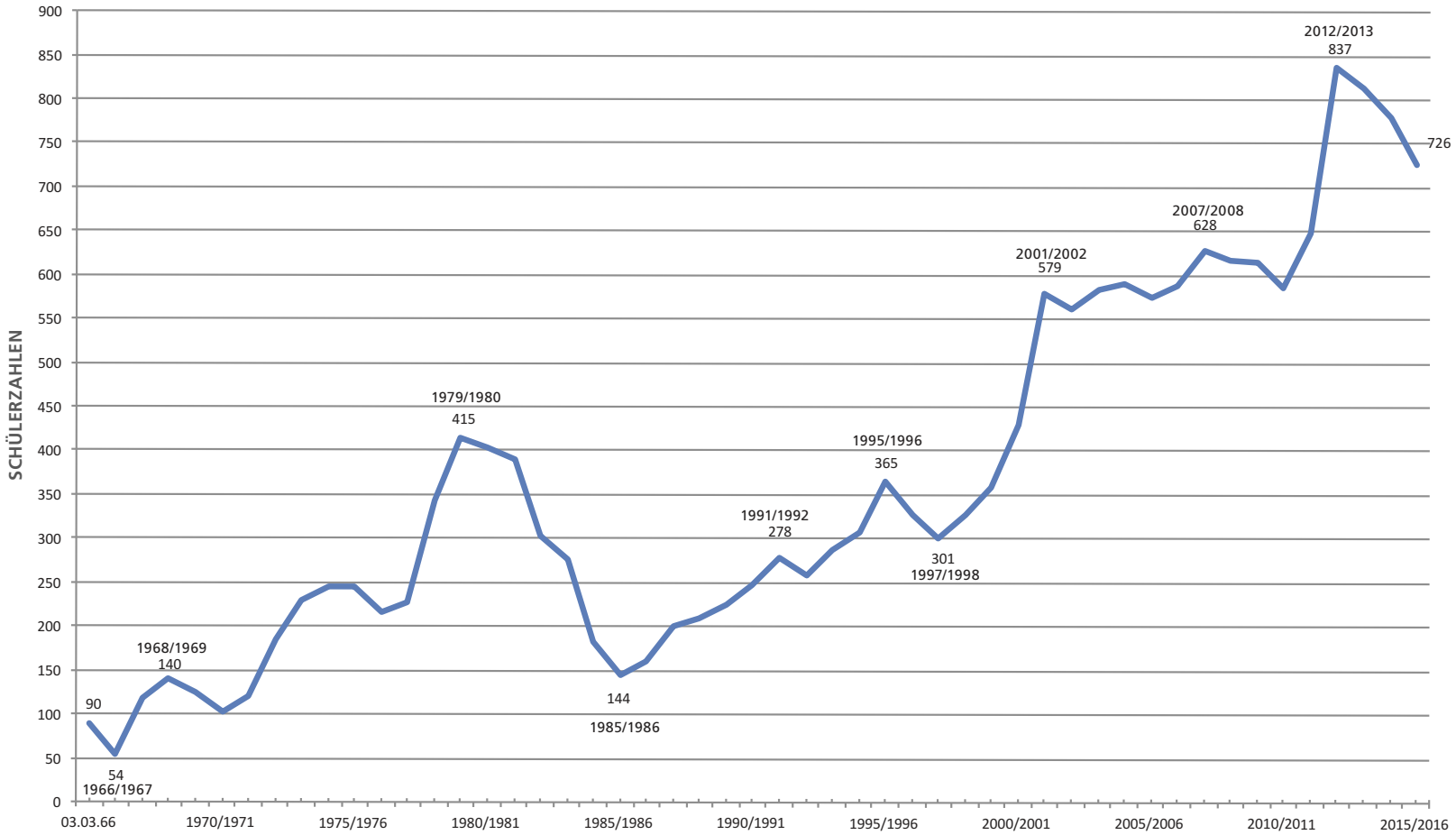
STATISTIKEN & PARTNER

Entwicklung der Schülerzahlen
Hauptfächerverteilung
Geschlechteraufteilung
Altersstruktur der Schüler
Schüler nach Verbandsgemeinden
Sponsoren & Partner

...

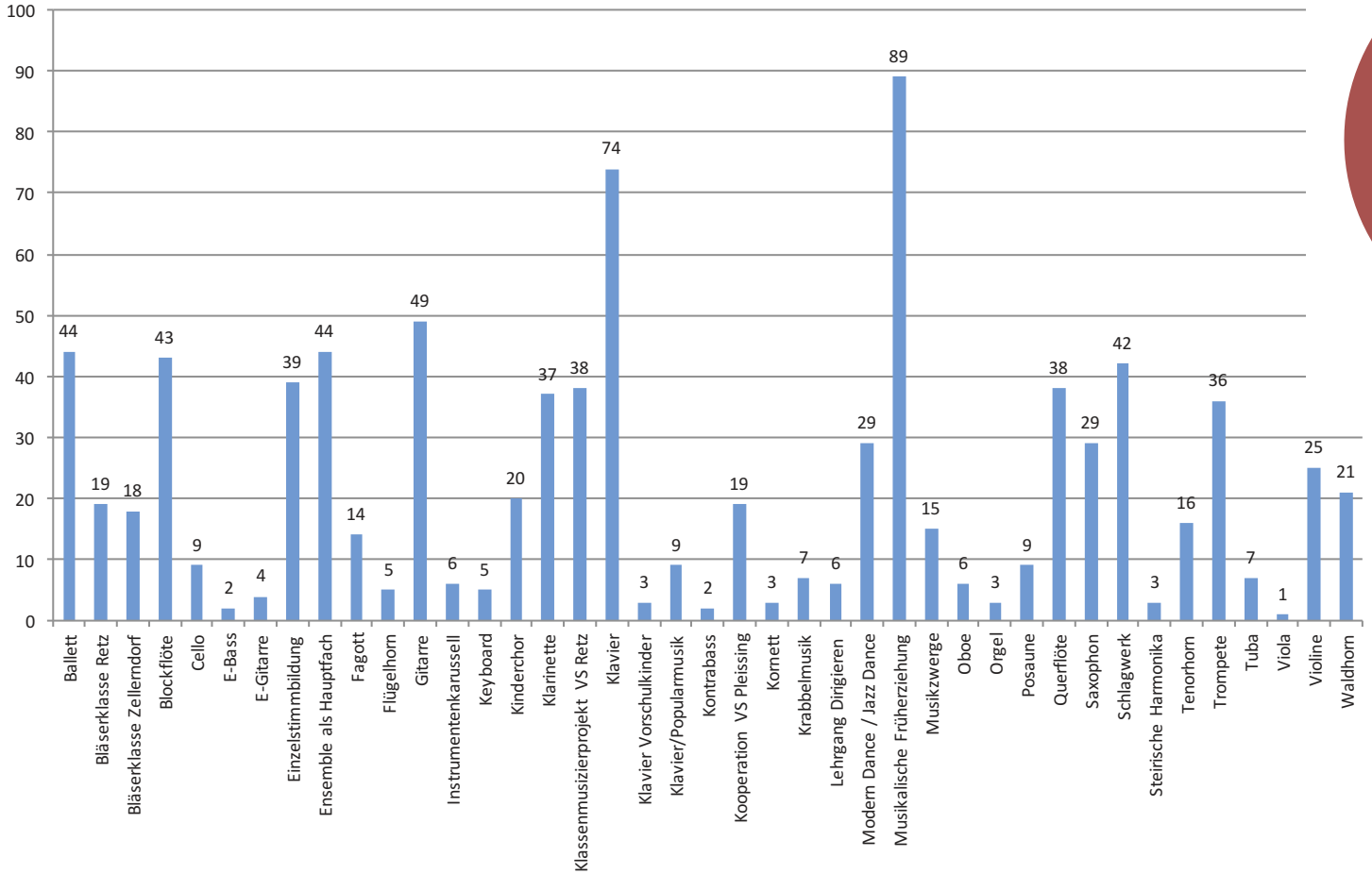
ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

SEIT DER GRÜNDUNG (HAUPTFACHSCHÜLER)

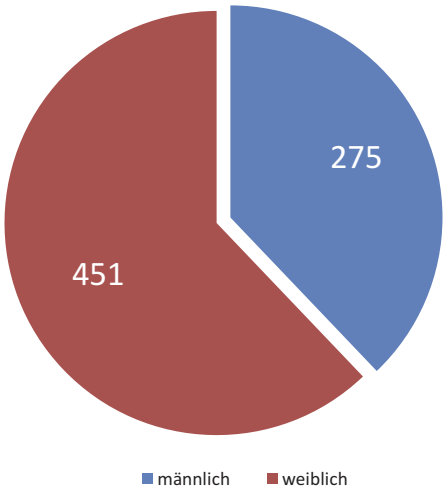


SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

NACH HAUPTFÄCHERN

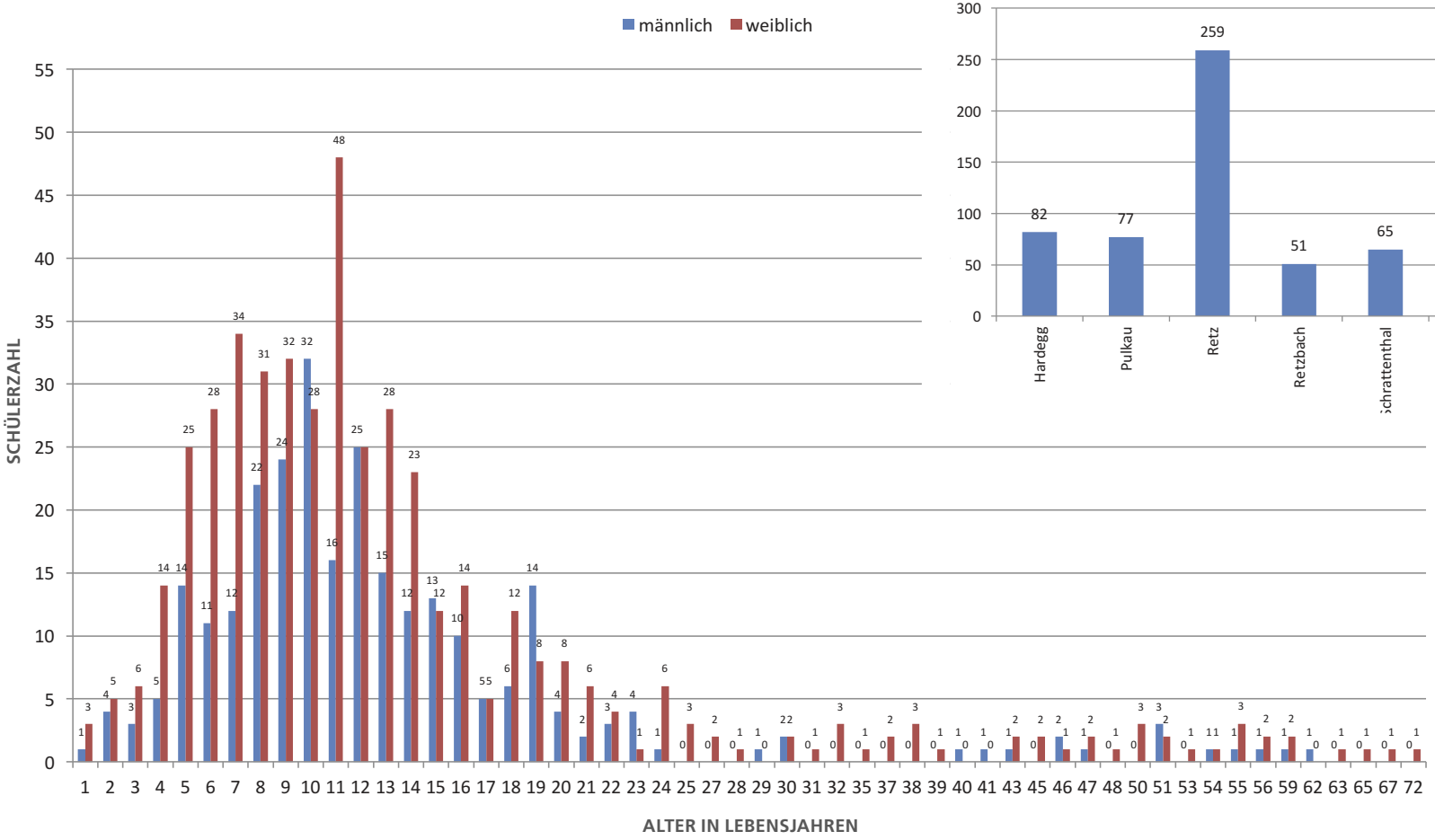


SCHÜLERINNEN NACH GESCHLECHT

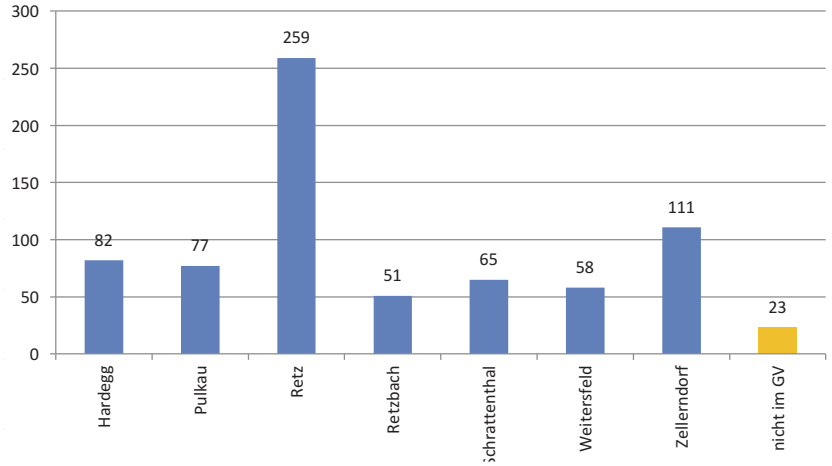


ALTERSSTRUKTUR

DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



SCHÜLERINNEN NACH VERBANDSGEMEINDEN



ERSTE BANK
YAMAHA
Raiffeisenkasse Retz - Pulkautal
Die Bank im Retzer Land
HOFER
HOFERMEDIA.AT
ROTARY INTERNATIONAL
RC Geras Waldviertel
VOTRUBA
MUSIK
www.votruba-musik.at
agnes & andi
FOTOGRAFEN
TRAUNER
BERGMANN
GISDAT
Gisdat GmbH, A-4020 Linz, Schiffmannstraße 4
Tel.: 0732 380 830-0
www.gisdat.at, office@gisdat.at
Standort NÖ: 2100 Korneuburg, Girakstraße 7
Tel.: 02262 690 109
✓ Stadt- und Ortspläne
✓ Freizeitkarten
✓ Digitaler Ortsplan
✓ Kommunal- und Tourismusmarketing
GROLLY

IMPRESSUM

Herausgeber: Musikschulverband Retzer Land, Rupert-Rockenbauer-Platz 3, 2070 Retz

Redaktionsteam: Mag. Gerhard Forman, ML Gerald Hoffmann, SR Herbert Neubauer, Liane Neubauer, ML Franz Neubauer, ML Johann Pausackerl, ML Norbert Trauner

Fotos: Archiv der Musikschule, private Archive, Lehrerfotos: Agnes Buchmayer, Layout, Design und Produktion: HOFER | Media

musikschulverband retzer land